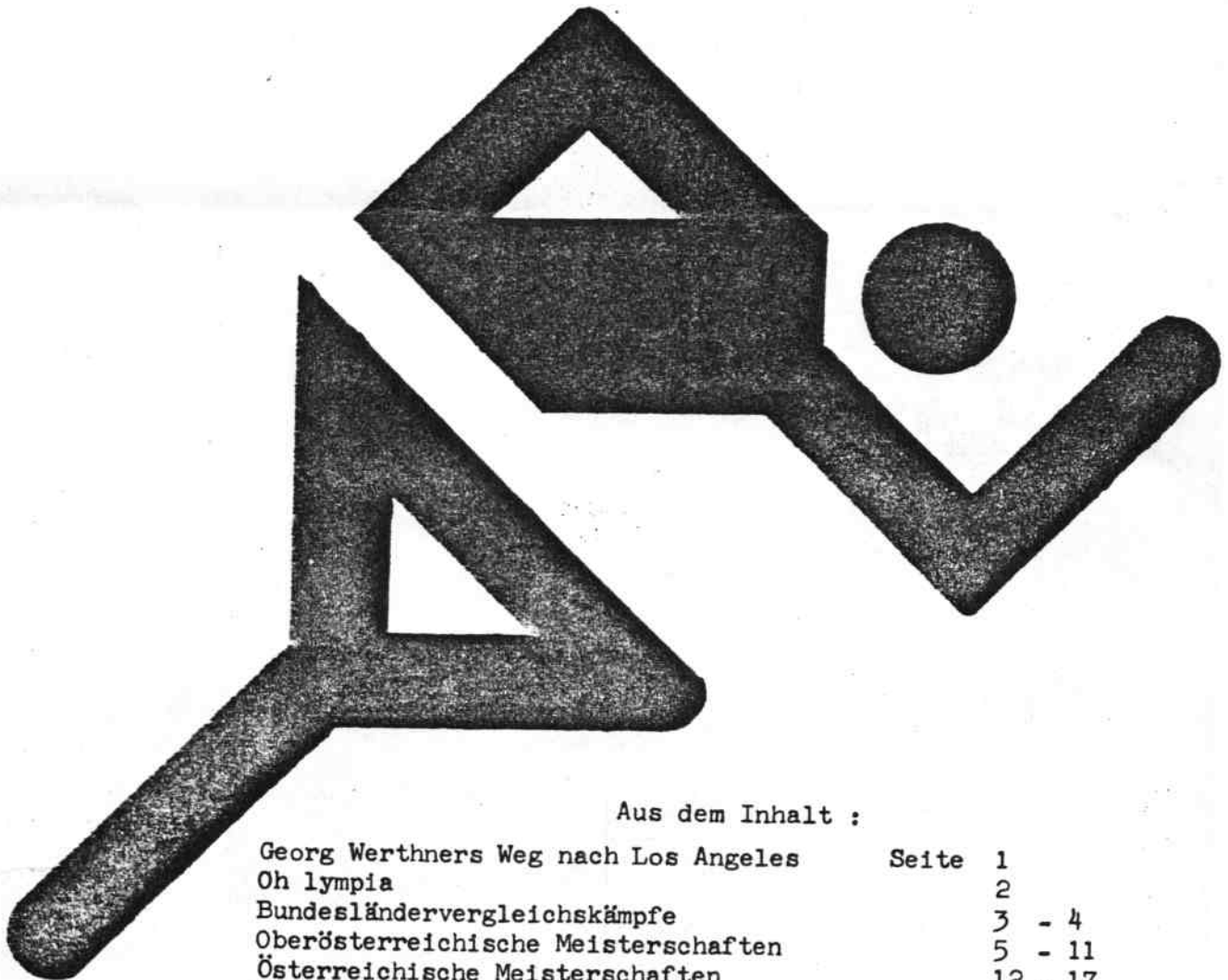


LEICHT- ATHLETIK

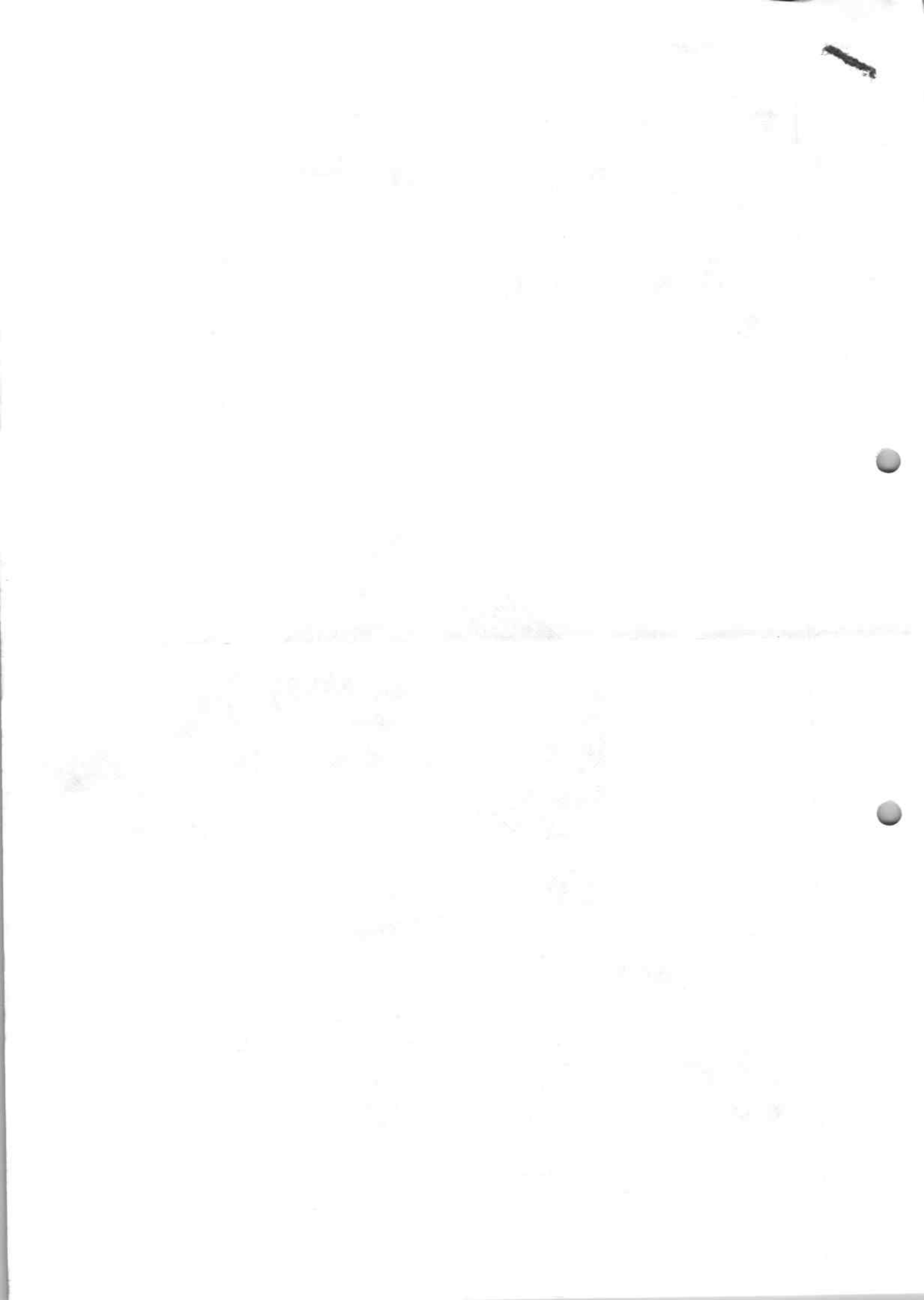
Informationen, Mitteilungen, Nachrichten, Berichte, Meinungen.

Oberösterreichischer
LEICHTATHLETIKVERBAND
Auf der Gugl 30
4020 LINZ
Telefon 66 98 02/03



Aus dem Inhalt :

Georg Werthners Weg nach Los Angeles	Seite 1
Oh lym pia	2
Bundesländervergleichskämpfe	3 - 4
Oberösterreichische Meisterschaften	5 - 11
Österreichische Meisterschaften	12 - 17
Berichte von Meetings	18 - 23
Für den Kampfrichter	24
Informationen	25 - 27
Aus den Vereinen	28 - 29



Georg Werthners Weg nach Los Angeles

Enttäuscht gab Georg Werthner (Zehnkampf Union) nach drei ungültigen Versuchen im Stabhochsprung beim Mehrkampfmeeting in Götzis auf. Werthner wirkte müde und lag zum Zeitpunkt der Aufgabe um einiges hinter seiner Marschrouten und dem angepeilten Olympialimit: 5279 Punkte nach 7 Bewerben (11,55 - 7,13 - 13,85 - 1,96 - 51,20 - 15,66 - 39,82 - 0 - n.a.).

Bei den deutschen Mehrkampfmeisterschaften versuchte er 3 Wochen später sein Glück nochmals und übertraf mit 7838 Punkten das Olympia-B-Limit um 38 Punkte. Seine Einzelleistungen: 11,43 - 6,99 - 14,54 - 1,95 - 50,43 - 15,71 - 39,20 - 4,70 - 68,28 - 4:18,37. Trotz der wenig ermunternden Anfangsleistungen - sie waren zum Teil noch schwächer als in Götzis - hat sich Werthner "durchgebissen".

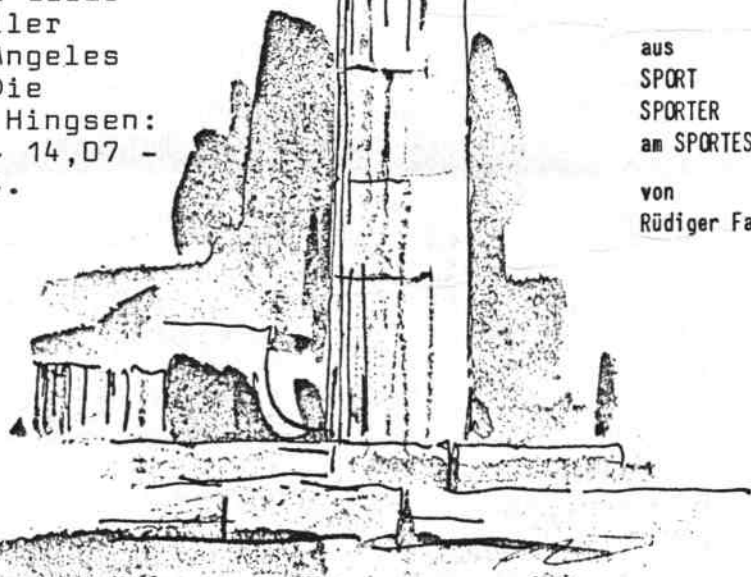
Bei den Deutschen ging es um die Olympiaausscheidung und da wurde beinhart gekämpft. Jürgen Hingsen ging mit neuem Weltrekord von 8798 Punkten vor Siegfried Wentz (8482) und Guido Kratschmer (8417) als glanzvoller Sieger hervor. Wird's in Los Angeles auch gegen Thompson reichen? Die Leistungen des Weltrekordlers Hingsen: 10,70 - 7,76 - 16,42 - 48,05 - 14,07 - 49,36 - 4,90 - 59,86 - 4:19,74.

Doch zurück zu Werthners Kampf um's Olympiaticket. Vom ÖLV, trotz fehlender A-Limit-Bestätigung nicht fallengelassen, und für die Los Angeles Mannschaft genannt, begann für ihn der gezielte Aufbau erst jetzt: Schon bei den ÖÖ. Titelkämpfen bekundete er - von einem Trainingslager in St. Moritz kommend - einen Formanstieg (5 Siege),

der sich bei den Österr. Mehrkampfmeisterschaften in Innsbruck fortsetzte. Nicht nur daß er dort klar siegte, er übertraf mit 8061 Punkten zum fünften Mal jene Marke, die noch immer die Schwelle zur Klasse bedeutet. Auch rechtfertigte er damit seine Nominierung für die Spiele. Dieser Innsbrucker Zehnkampf begann mit ausgezeichneten 11,16 sek über 100 m, denen 7,04 m im Weitsprung folgten. Da muß die Schnelligkeit noch besser umgesetzt werden! Kugel 14,03 m, Hoch 1,99 m (auch hier sind mehr als 2 m drinnen). Seine Formverbesserung - vor allem läuferisch - bewies er im 400 m-Rennen - 48,91 sek! Der zweite Tag begann mit 14,99 sek über die 110 m Hürden, dann kam ein Einbruch im Diskus (37,54 m), dem aber 4,80 m im Stabhochsprung (nach großem Zittern bei der Anfangshöhe von 4,20 m - 3 Versuche) folgten. Von da an war's praktisch geschafft und locker schleuderte er den Speer auf die neue persönliche und ÖÖ. Landesrekordmarke von 75,48 m hinaus! Und die abschließenden 1500 m (4:28,07 min) kann Werthner noch gut 10 Sekunden schneller laufen. Womit mit einem Mal die (olympische) Zukunft wieder ganz gut aussieht. Wenn Sie, werter Leser, diese Ausgabe der "ÖÖLV-Leichtathletik" studieren, wird Georg Werthner seinen 3. olympischen Zehnkampf nach Montreal 1976 und Moskau 1980 schon hinter sich haben. Hoffentlich erfolgreich!



DENKMAL FÜR BARON
PIERRE DE COUBERTIN



aus
SPORT
SPORTER
am SPORTESTEN
von
Rüdiger Fahrner



O H L Y M P I A ! !

Dienstag, 8. Mai 1984 ratterte diese Meldung über die Fernschreiber der Agenturen: "Olympia-Boykott der Sowjetunion."

Die Zeitbombe, die schon lange tickte, ist also hochgegangen. Die UdSSR nimmt an den Olympischen Sommerspielen in Los Angeles tatsächlich nicht teil. Das ist die Revanche an den USA, die die Spiele 1980 in Moskau boykottiert hatten.

Die offizielle Begründung der UdSSR für den Boykott: Die Sicherheit ihrer Sportler sei nicht garantiert, außerdem verletzten die USA mit antisowjetischer Hetzpropaganda die olympische Charta. Wörtlich hieß es dazu in einer von der amtlichen Nachrichtenagentur TASS veröffentlichten Erklärung des Nationalen Olympischen Komitees der UdSSR u.a.: "Unter direkter Duldung der amerikanischen Behörden haben sich die verschiedensten Extremistenorganisationen und -gruppen wesentlich aktiviert, die sich offen das Ziel gestellt haben, unerträgliche Bedingungen für den Aufenthalt einer UdSSR-Delegation und das Auftreten sowjetischer Sportler zu schaffen. Vorbereitet werden gegenüber der UdSSR feindselige politische Demonstrationen"

Daß sich diesem Boykott andere Ostblock-Satelliten anschlossen, ist wohl selbstverständlich.

Was bedeutet der Boykott der 23. Olympischen Sommerspiele von Los Angeles sportlich?

Auch wenn ein Land wie Rumänien ausspringt, trifft diese politische Retourkutsche Moskaus die olympische Bewegung bis ins Mark. Den Olympiern wird nun die Rechnung präsentiert, die Entscheidung der US-Regierung unter Carter, die Spiele in Moskau zu boykottieren, fast reaktionslos hingenommen zu haben: Kein Wort, daß Länder, die Olympia boykottieren, bestraft werden, ja ausgeschlossen werden können aus dem IOC, nichts. Das IOC kapitulierte, ohne aufzumucken. Jetzt hat es den gleichen Salat schon wieder.

In Moskau schauten so leistungsstarke Länder wie die USA und die Bundesrepublik Deutschland nur zu. Ihrem schlechten Beispiel folgen nun heuer mit der UdSSR und der DDR zwei Führende in den Nationenwertungen.

Der sportliche Wert der Spiele wird halbiert.

(Zyniker konstatieren, daß die Sowjetunion mit ihrem Boykott eine Blamage "elegant" abwendete, die sich bereits deutlich abzeichnete: Zum ersten Mal in der Nationenwertung von der DDR überholt zu werden!)

Für den Kreml wog schwerer als eine Goldmedaille, das Ansehen der USA zu treffen.

So süß die Revanche für Moskau 1980 sein mag, leidet unter diesem Boykott auch das Prestige der Sowjetunion.

Kalt ignoriert werden wieder einmal die Sportler, die sich nun vier Jahre und länger vergeblich auf den Höhepunkt ihrer Laufbahn vorbereitet haben.

Wenn man dem miesen Schauspiel überhaupt etwas Positives abgewinnen kann, so ist es die Tatsache, daß nun die sportlichen Chancen von Vertretern kleinerer Länder wie Österreich steigen, die in ihren Sport nicht so viel Geld stecken können wie die großen. Und sicherlich wird schon in ein paar Jahren niemand mehr davon reden, daß ein Medaillengewinn weniger Wert ist, weil die Konkurrenz schwächer war. Im rein Sportlichen bestraft sich jedes Land, das nicht mittut, zunächst einmal selbst. Und es bestraft damit auch seine Sportler. Aber um Menschen hat sich die "hohe" Politik ja noch nie gekümmert.

Fünf Ringe als Symbol für die Verbundenheit der fünf Erdteile?
Es genügen zweieinhalb.

Bundesländervergleichskampf

Vier mal Platz 2 für Oberösterreich

Sowohl in der Allgemeinen Klasse in Klagenfurt als auch bei der Jugend in Dornbirn gab es für die OÖLV-Auswahl - männlich wie weiblich - Rang zwei.

In der Allgemeinen Klasse hatte OÖLV-Sportwart Schneider mit den - beinahe möchte man sagen - üblichen Absagen bei der Bildung der Mannschaft seine Probleme. Verletzungen kann es immer geben, bloß ist es eine Unsportlichkeit mit fadenscheinigen Ausreden abzusagen oder gar unentschuldig fernzubleiben, da dadurch anderen Athleten, für die eine Einberufung vielleicht noch eine Ehre ist, ein Platz weggenommen wird. Verblüffend ist, daß von diesen ferngebliebenen "Sportkameraden" welche am selben oder nächsten Tag bei Läufen in der Steiermark oder Mondsee in den Ergebnislisten aufscheinen. Dagegen wird sich der OÖLV in Zukunft sicher Maßnahmen vorbehalten.

Daß es Athleten gibt, für die ein Start in der Oberösterreichischen Auswahl eine Auszeichnung ist, bewies unter allen anderen Willi Wagner. Mit einer angesprengten Rippe lief er mit einem Preßverband bravourös 3000 m Hindernis in 9:25,43 min (4.). Sehr stark waren unsere Sprinter. Berger - 1. über 100 m (10,82 sek) und 200 m (21,53 sek), Gründl - 2. über 200 m (22,00 sek) 5. über 100 m (10,95 sek), Mayr - 3. über 100 m (10,93 sek) und über 200 m (22,07 sek), und zusammen mit Dallinger liefen sie über 4 x 100 m ausgezeichnete 41,18 sek (1.). Die 110 m Hürden wurden in guten 14,20 sek eine sichere Beute von Herbert Kreiner. Ausgezeichnete 1:52,18 min über 800 m reichten Alfred Feigl nur zum 4. Platz, das spricht für die Klasse dieses und vieler anderer Bewerbe. Bei den Frauen gab es durch Brigitte König nur einen oberösterreichischen Erfolg: 400 m Hürden - 61,62 sek.

Nachwuchssportwart Horst Almesberger, verantwortlich für die OÖLV-Jugendauswahl, hatte weniger Probleme seine einberufene Mannschaft zusammenzubekommen. Für die Jugendlichen ist es genügend Motivation in einer Länderauswahl zu kämpfen - zahlreiche Bestleistungen beweisen dies immer wieder. Dornbirn war wie immer eine weite Reise, sie lohnte sich insofern, als die OÖLV-Jugendauswahl sich vom 3. Vorjahrsplatz wieder an die 2. Stelle

vorschob. Bettina Lehmann gelangen gleich drei Einzelsiege: Kugel (12,09 m), Diskus (38,98 m), Speer (44,54 m). Die männlichen Werferkollegen unter Führung der (Humor- und Wurf-)Kanone Andreas Vlasny wollten da nicht zurückstehen und mit Vlasny selbst (Kugel 14,69 m), und Christian Mayr (Diskus 43,54 m) stellten wir auch hier Sieger. Zudem gab es im Stabhochsprung einen Doppelsieg durch Bibl und Gebauer mit jeweils 3,60 m.



Die OÖLV-Jugendauswahl in Dornbirn

Ergebnisse der oberösterreichischen Teilnehmer am Bundesländercup - ALLGEMEINE KLASSE in Klagenfurt:

MÄNNER: 400 m Hürden 5. Herbert Kreiner 53,01 sek, 9. Hermann Zeilermayr 55,29 sek; 800 m 4. Alfred Feigl 1:52,30 min; 200 m 1. Andreas Berger 21,53 sek, 2. Mario Gründl 22,00 sek, 3. Josef Mayr 22,07 sek, 5. Erich Dallinger 22,56 sek (VL 22,33); Hoch 11. Roland Werthner 1,90 m; 3000 m Hindernis 4. Willi Wagner 9:25,49 min, 8. Stefan Bachl 9:40,83 min, 9. Oliver Kreindl 9:50,90 min; Hammer 8. Martin Westmüller 46,50 m, 10. Adolf Grill 44,60 m; Weit 5. Georg Werthner 7,11 m; 10.000 m 3. Ludwig Ratzenböck 31:33,90 min; Speer 3. Georg Werthner 64,14 m; 4 x 400 m (Birnlleitner, Wagner, Bachl, Zeilermayr) 3:29,17 min; 110 m Hürden 1. Herbert Kreiner 14,20 sek, 12. Roland Werthner 15,40 sek (VL 15,28), Thomas Birnlleitner 15,76 sek; 400 m 8. Zeilermayr 50,09 sek; Diskus Hiller Peter 33,36 m; 100 m 1. Berger 10,82 sek (VL 10,74), 3. Mayr 10,93 sek, 5. Gründl 10,95 sek (VL 10,94), Christian Friedl 11,24 sek, Dallinger 11,23 sek; Drei 4. Roland Werthner 14,23 m; 4 x 100 m (Mayr, Dallinger, Berger, Gründl) 1. 41,18 s; Stab 3. Robert Klocker 4,80 m, 5. Georg Werthner 4,70 m, 8. Oliver Gebauer 4,20 m, 12. Johann Dullinger 4,00 m; **FRAUEN:** 400 m Hürden 1. Brigitte König 61,62 sek; 200 m 5. Angelika Binder 25,53 sek (VL 25,47), 9. Karin Falkner 26,32 sek (VL 26,06), 11. Sabine Braumandl 26,67 sek (VL 26,32); Diskus 11. Maria Seifriedsberger 29,44 m; Weit 9. Cornelia Brandstätter 5,34 m, Johanna Hartl 4,87 m, Gabi Zemann 4,85 m; 800 m 2. Thresia Stöbich 2:11,07 min, 6. Elgin Drda 2:16,22 min, 7. Gabi Dorfer 2:17,03 min; Speer 3. Edeltraud Kaiser 47,84 m, 6. Karin Danninger 42,20 m, 10. Seifriedsberger 38,72 m; 5.000 m 5. Erna Mair 19:27,66 min; 4 x 100 m (Falkner, Brandstetter, Korab, Zemann) 5. in 50,58 sek; Hoch 2. Sabine Skvara 1,70 m, 10. Karin Danninger 1,55 m; 100 m Hürden 4. Binder 14,83 sek, 11. Brandstätter 15,35 sek (VL 15,00); 400 m 4. Falkner 57,22 sek, 10. König 59,00 sek, 11. Drda 59,04 sek; Kugel 5. Danninger 12,40 m, 6. Kaiser 12,38 m; 1500 m 2. Stöbich 4:38,05 min, 7. Dorfer 4:55,84 min, 11. Mair 5:04,95 min; 100 m 5. Binder 12,59 sek, 7. Kastner 12,61 sek, Korab 13,22 sek;

Bundesländercup - JUGEND in Dornbirn: **MÄNNLICH:** Hammer 8. Andreas Vlasny 22,40 m; Stab 1. Thomas Bibl und Richard Gebauer beide 3,60 m; 110 m Hürden 4. Wolfram Irsa 16,01 sek (VL 15,48), 8. Thomas Mühlberger 15,76 sek; Drei 7. Johann Strasser 12,53 m, 10. Gerhard Huber 12,22 m, Christian Bauer 11,76 m; 800 m 9. Leopold Wölflingseder 2:01,84 min, 6. Klaus Holzleitner 2:01,01 min, Günter Pichler 2:03,75 min; 3000 m 2. Walter Lehki 9:01,34 min, 6. Günter Schwarzlmüller 9:25,30 min, 9. Stefan Felgitscher 9:49,20 min; Hoch 4. Manfred Lindinger 1,85 m, 7. Strasser 1,80 m, 10. Bauer 1,80 m, 12. Manfred Schoissengeier 1,75 m; 200 m 9. Robert Hinum 23,50 sek; Diskus 1. Christian Mayr 43,54 m, 2. Vlasny 43,32 m, 10. Alexander Iro 36,76 m, 12. Oliver Reifenauer 32,16 m; 300 m Hürden Gebauer 46,27 sek; 100 m 4. Alexander Bauchinger 11,52 sek, 5. Oliver Sellner 11,54 sek (VL 11,52); 400 m 4. Hinum 52,07 sek, 6. Pichler 52,32 sek; Kugel 1. Vlasny 14,69 m, 3. Mayr 13,79 m, 8. Iro 12,70 m, 12. Reifenauer 11,44 m; Weit 4. Irsa 6,65 m, 7. Bauer 6,39 m, 9. Bauchinger 6,31 m, 11. Strasser 6,12 m; Speer 7. Huber 45,84 m; 1500 m 4. Lehki 4:12,64 min, 6. Wölflingseder 4:14,80 min, 9. Holzleitner 4:17,58 min; 4 x 100 m (Sellner, Bauchinger, Hinum, Bibl) 6. in 45,67 sek; **WEIBLICH:** 100 m Hürden 2. Susi Grossmaier 15,63 sek (VL 15,53), 7. Nikola Knoll 15,91 sek, 9. Susanne Wilhelmstätter 16,23 sek, Anni Spitzbart 16,68 sek; 800 m 6. Edith Meier 2:28,97 min; 200 m 5. Sonja Falkner 26,56 sek, 6. Judith Lidauer 26,70 sek, Christine Wolfinger 28,14 sek; Weit 4. Spitzbart 5,32 m, 8. Kathi Sabernig 5,12 m, Michaela Wörndl 4,59 m, Silvia Parsdorfer 4,25 m; 300 m Hürden 3. Knoll 48,02 sek; Diskus 1. Bettina Lehmann 38,98 m, 7. Ulli Ecker 27,26 m, 8. Ulli Salzbacher 25,28 m; 100 m 8. Spitzbart 13,08 sek, 10. Falkner 13,16 sek, Wörndl 13,40 sek, Christine Wolfinger 13,46 sek; 400 m 2. Lidauer 60,45 sek, 6. Meier 61,53 sek, 8. Knoll 61,89 sek; Speer 1. Lehmann 44,54 m, 2. Karin Gumpenberger 38,14 m; Hoch 6. Wilhelmstätter 1,50 m, 10. Sonja Kranzler 1,40 m; 4 x 100 m (Parsdorfer, Lidauer, Grossmaier, Wilhelmstätter) 8. in 51,89 sek, (Sabernig, Wolfinger, Wörndl, Falkner) 51,98 sek; Kugel 1. Lehmann 12,09 m, 3. Ecker 10,24 m, 6. Salzbacher 9,99 m, 8. Kranzler 9,83 m, 9. Sabine Schrammel 9,70 m, Gumpenberger 8,25 m.



Herbert Kreiner
110 m Hürden - 14,20 sek

Zwei oberösterreichische
Hürdensiege beim Bundes-
ländervergleichskampf der
Allgemeinen Klasse in
Klagenfurt :



Brigitte König
400 m Hürden - 61,62 sek

OBERÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

Schüler, Junioren, Jugend, Allgem. Klasse

Um den Rahmen der Berichterstattung nicht zu sprengen, gibt es für die OÖ. Nachwuchsmeisterschaften nur eine Siegerliste und nicht die drei Erstplacierten, dafür aber eine auf Medaillengewinnen basierende Vereinswertung.

Die "OÖLV-Leichtathletik" will kein Ergebnismagazin sein, dazu möchte ich "MARATHON" mißbrauchen; außerdem sind die Ergebnisberichte allen Vereinen zugegangen und somit bekannt. Wir bitten um Verständnis.

OÖ. Meisterschaft der SCHÜLER - Vöcklabruck 26. u. 27. Mai

Im Zeichen der Vielseitigkeit standen die Meisterschaften der Schüler, die heuer in Vöcklabruck ausgetragen wurden. So soll es auch sein. Da sah man Manfred Auinger (SK VÖEST), den Sieger des Weit- und Hochsprunges (5,99 m/1,86 m) auch über die Hürden laufen; Thomas Bibl (ULC-Linz Oberbank), der im Stabhochsprung mit 3,60 m und über 800 m in 2:11,21 min siegreich blieb, versuchte sich ebenfalls über die Hürden und im Weitsprung; Doppelsiegerin wurde auch Kathi Sabernig (ULC-Linz Oberbank) 80 m Hürden - 12,57 sek, Weit - 4,92 m; die 800 m-Siegerin Stefanie Karl (Union Geng) - 2:27,81 min, versuchte sich auch im Hochsprung, so wie auch der Gewinner des 100 m-Sprints Tang Kak Ling (ATSV-Linz Sparkasse) - 12,12/VL, 12,09 sek, im Kugelbewerb in den Wurfkreis stieg.

Diese Liste könnte weiter fortgesetzt werden und trifft neben anderen Aktiven aus den bisher genannten Klubs auf manches Talent von ASKÖ-Leonding, Union Wels, SK Amateure Steyr und Union Natternbach zu.

Von den reinen Spezialisten gab es die erwarteten Siege: Andreas Vlasny - Kugel 16,25 m, Diskus 44,62 m; Oliver Reifenauer - Speer 48,52 m; Ulli Salzbacher (alle ATSV-Linz Sparkasse) - Speer 28,28 m, Diskus 28,20 m; Martin Köck (TUS Kremsmünster) 2000 m - 6:08,94 min.

Nicht zufrieden konnte man mit der Organisation sein: der Mangel an geschulten Kampfrichtern in Vöcklabruck trat deutlich zu Tage.

Medaillenbilanz

Verein	GOLD	SILBER	BRONZE
ATSV-Linz Sparkasse	8	8	5
ULC-Linz Oberbank	7	4	4
SK VÖEST	2	1	2
Union Geng	1	3	-
SK Amateure Steyr	1	1	2
LCAV-Doubrava	1	1	2
TUS Kremsmünster	1	2	-
ASKÖ Leonding	1	-	1
Union Wels	-	2	-
ÖTB OÖ	-	-	3
TSV St. Georgen	-	-	2
SSV Stephaneum	-	-	1
Union Natternbach	-	-	1

OÖ. Schülermeisterschaften in Vöcklabruck: Die Meister: Bur-schen: 100 m: Ling Tang Kak (ATSV Linz Spk.) 12,12; 800 m: Tho-mas Bibl (ULC Linz Obk.) 2:11,21; 2000 m: Martin Köck (Kremsmün-ster) 6:08,94; 110 m Hürden: Wolf-gang Foßner (Amateure) 18,61; 4 x 100 m: ULC Linz Obk. 48,12; 3 x 1000 m: doubrava 8:50,06; Weit: Manfred Auinger (Voest) 5,99; Hoch: Auinger 1,86; Stabhoch: Bibl 3,60; Diskus: Andreas Vlasny (ATSV Spk.) 44,62; Kugel: Vlasny 16,25; Speer: Oliver Reifenauer (ATSV Linz) 48,52; Mädchen: 100 m: Doris David (ATSV Linz) 13,06; 800 m: Stefanie Karl (Union Geng) 2:27,81; 80 m Hürden: Kathi Sa-bernig (ULC Linz) 12,57; 4 x 100 m: ULC Linz Obk. 52,02; 3 x 800 m: ULC Linz 8:06,85; Weit: Sabernig 4,92; Hoch: Ivetta Vierlinger (Askö Leonding) 1,58; Diskus: Ulli Salzba-cher (ATSV Linz) 28,20; Kugel: An-gelika Gridl (ATSV Linz) 11,50; Speer: Salzbacher 28,28.

ÖÖ. Meisterschaft der JUNIUREN - Ebensee 25. bis 27. Mai

Wie bei den Schülern in Vöcklabruck, so war auch in Ebensee prächtiges Leichtathletik-Wetter.

Gleich vier Titel konnte ULC-Linz Oberbank Athlet Thomas Birnleitner an seine Fahnen heften: 110 m Hürden - 15,40 sek, Hochsprung - 1,99 m, Speer - 56,62 m, Weit - 6,91 m. Triplesiege landeten Elgin Drda - ÖTB ÖÖ. (400 m - 59,82 sek, 400 m Hürden - 65,45 sek, 800 m - 2:16,48 min), Sigrid Kirchmann - Union Ebensee (Speer - 43,30 m, Hoch - 1,75 m, Weit - 5,53 m), Angelika Binder - ULC-Linz Oberbank (100 m Hürden - 14,88 sek, 100 m 12,54/VL 12,44 sek, 200 m - 25,45 sek) - bei Binder kommt noch ein Staffelsieg zu ihren drei Einzeltiteln - und Gernot Kellermayr - Union Zehnkampf (Stabhoch - 4,10 m, Dreisprung - 13,69 m, 200 m - 22,72 m). Bei den insgesamt 11 Einzelentscheidungen der weiblichen Junioren gab es durch die Seriensiegerinnen Kirchmann, Drda, Binder und Lehmann - ATSV-Linz Sparkasse (Kugel - 11,94 m, Diskus - 37,86 m) nur vier verschiedene Gewinnerinnen. Je 2 Siege errangen der Linzer ULC-Läufer Kranzl (400 m, 400 m Hürden), der Leondinger Werfer Westmüller (Hammer, Diskus) und der Steyrer-Amateure Mittelstreckler Kössler (1500 m, 800 m).

Die Beteiligung an der Juniorenmeisterschaft kann als durchschnittlich bezeichnet werden. Bei den Jugend- und Schülermeisterschaften waren die Teilnehmerfelder doch etwas größer.

Gewohnt gut war die Organisation des Ausrichters Union Ebensee.

Medaillenbilanz

06. Juniorenmeisterschaften in Ebensee: Die Meister: Burschen:
 100 m: Franz Lidauer (LCAV doubrava) 11,22; 200 m: Gernot Kellermayr (Zehnkampf Union) 22,72;
 400 m: Nikolaus Kranzl (ULC Linz Obk) 51,05; 800 m: Markus Kössler (Amateure) 2:00,04; 1500 m: Kössler 4:11,90; 3000 m: Walter Lehki (GW Micheldorf) 9:10,94; 110 m Hürden: Thomas Birnleitner (ULC Linz) 15,14; 400 m Hürden: Kranzl 56,10; 800 m Hindernis: Sepp Beyer (Voest) 6:27,59; 4 x 100 m: LCAV doubrava 44,03; 3 x 1000 m: Union VKB Braunau 8:05,02; Weit: Birnleitner 6,91; Hoch: Birnleitner 1,99; Stabhoch: Kellermayr 4,10; Dreisprung: Kellermayr 13,69; Kugel: Christian Mayr (ATSV Linz Spk.) 12,55; Diskus: Martin Westmüller (ASK Leonding) 40,00; Speer: Birnleitner 56,62; Hammer: Westmüller 46,98.
Mädchen: 100 m: Angelika Binder (ULC Linz Obk.) 12,54; 200 m: Binder 25,45; 400 m: Elgin Drda (ÖTB ÖÖ) 59,82; 800 m: Drda 2:16,48; 4 x 100 m: ULC Linz Obk. I 50,43; 100 m Hürden: Binder 14,88; 400 m Hürden: Drda 59,82; Weit: Sigrid Kirchmann (U. Ebensee) 5,53; Hoch: Kirchmann 1,75; Kugel: Bettina Lehmann (ATSV Linz Spk.) 11,94; Diskus: Lehmann 37,86; Speer: Kirchmann 43,30.

Verein	GOLD	SILBER	BRONZE
ULC-Linz Oberbank	10	4	5
ÖTB-ÖÖ	3	5	1
ATSV-Linz Sparkasse	3	4	3
Union Ebensee	3	2	-
Union-Zehnkampf	3	1	2
LCAV-Doubrava	2	3	9
ASKÖ Leonding	2	1	2
SK Amateure Steyr	2	1	1
Union VKB Braunau	1	2	-
SK VÖEST	1	1	2
SV GW Micheldorf	1	1	1
Union Natternbach	-	4	1
Union Neuhofen	-	1	1
LAG Ried Sport Krassler	-	1	1
Union Wels	-	-	2

**Kaufen Sie bei unseren
 Inserenten!**

OÖ. Meisterschaft der JUGEND - Traun 15. bis 17. Juni

Mit je 3 Siegen setzten sich Anni Spitzbart - SV GW Micheldorf (Hoch - 1,61 m, Weit - 5,40 m, 100 m - 12,95/VL 12,89 sek), Bettina Lehmann - ATSV-Linz Sparkasse (Kugel - 11,68 m, Diskus - 40,36 m, Speer - 40,58 m) und Robert Hinum - ULC-Linz Oberbank (400 m - 52,77 sek, 300 m Hürden - 41,32 sek, 200 m - 23,65 sek) am eindrucksvollsten in Szene. Der Jugendrekord der LCAV-Doubrava-3 x 1000 m-Staffel mit Felgitscher, Wölflingseder, Haas - die vom Verfolger ULC-Linz Oberbank förmlich dazu getrieben wurde - und die oberösterreichische Schülerbestleistung im Weitsprung durch Manfred Auinger vom SK VÖEST mit 6,66 m, bestätigen das allgemein gute Niveau dieser Meisterschaft, der man auch einen guten organisatorischen Ablauf (verantwortlich: SK VÖEST) bescheinigen darf.

Die äußeren Bedingungen (warm, leicht bewölkt, fast immer - zulässiger - Rückenwind) wirkten dabei sicher ebenso leistungsfördernd wie die gute Vorbereitung der Aktiven in den Vereinen.

Medaillenbilanz

Verein	GOLD	SILBER	BRONZE
ULC-Linz Oberbank	6	9	10
ATSV-Linz Sparkasse	6	5	6
LCAV-Doubrava	6	4	3
SV GW Micheldorf	5	2	1
SK Amateure Steyr	2	4	3
Union-Zehnkampf	2	3	-
SK VÖEST	1	2	1
LAG Ried Sport Krassler	1	-	2
ASKÖ Leonding	1	-	1
Union Geng	1	-	-
Union Wels	-	1	-
Union Ebensee	-	1	-
TV Wels	-	-	1
ÖTB OÖ	-	-	1
TUS Kremsmünster	-	-	1
Union Schärding	-	-	1

OÖ. Jugendmeisterschaften in Traun:
 Burschen: 3000 m: Lehki (GW Micheldorf) 9:04,82; Hammer: Höller (A. Leonding) 33,72; 400 m: Hinum (ULC Linz) 52,77; Stabhoch: Werthner (U. Zehnkampf) 3,60; 100 m: Bauchinger (LAG Ried) 11,40; 1500 m Hindernis: Wölflingseder (LCAV doubrava) 4:33,87; Hoch: Lindinger (A. Steyr) 1,95 m; Weit: Auinger (Voest) 6,66 m; Speer: Werthner 50,82; 4 x 100 m: Amateure Steyr 45,99; 300 m Hürden: Hinum 41,32; 110 m Hürden: Irsa (A. Steyr) 15,59; 1000 m: Haas (LCAV doubrava) 2:43,78; Kugel: Mayr (ATSV Linz) 14,40; 200 m: Hinum 23,65; Diskus: Mayr 42,58; Dreisprung: Strasser (ULC) 13,40. Mädchen: 3 x 800 m: Union Geng 7:50,87; 100 m Hürden: Grossmaier (LCAV doubrava) 15,86; Speer: Lehmann (ATSV Linz) 40,58; 200 m: Lidauer (LCAV doubrava) 28,70; 800 m: Meier (Micheldorf) 2:28,45; 4 x 100 m: ULC Linz 51,68; 300 m Hürden: Knoll (ULC) 47,53; Hoch: Spitzbart (Micheldorf) 1,61; 100 m: Spitzbart 12,95; Diskus: Lehmann 40,36; Kugel: Lehmann 11,68; 400 m: Lidauer 51,05; Weit: Spitzbart 5,40.



OÖ. Schülermeisterschaft - Vöcklabruck:

Eine Talenteschau ist dieses Foto von der Hochsprungsiegerehrung. v.l.n.r.: Carmen Atzlinger (2. U-Wels), Ivetta Vierlinger (1. ASKÖ Leonding), Michaela Gilletti (3. ATSV-Linz Spk.), Doris David (ATSV), Bettina Allthaler (SK Amateure Steyr), Brigitte Dieplinger (SK VÖEST), Stefanie Karl (U-Geng).

OÖ. Meisterschaften der ALLGEMEINEN KLASSE - Vöcklabruck 29.6.-1.7.

Von den Leistungen her gesehen werden diese Meisterschaften sicher nicht in die Geschichte eingehen. Präsident Erwin Kaufmann sprach sogar davon, daß vor 20 Jahren kaum schlechtere Siegerwerte zu verzeichnen waren. Fallweise hat er da wohl recht. Doch jedes Ding hat zwei Seiten und wo Schatten ist, gibt es auch Licht.



Georg Werthner

Daher jetzt zu den Lichtblicken:

Georg Werthner (Zehnkampf-Union), der vom Training aus St. Moritz kommend, in acht Bewerben startete, holte fünf Titel! Die 71,76 m mit dem Speer und die 49,25 sek (seine drittschnellste Zeit) im letzten Bewerb dem 400-er, lassen ihn wieder optimistischer als zuletzt in die Zukunft blicken. Seine übrigen Siege errang er im Weitsprung (7,10 m), Stabhochsprung (4,60 m) und im Hochsprung (1,96 m).

Ludwig Ratzenböck (Union Natternbach) faßte im 5000 m-Lauf Mut und dampfte in einem Zwischenspurtdem Lokomotivführer Hubert Haas gleich um 60 m davon. Damit hatte er dem Lok-Chef den Dampf total abgelassen, sodaß dieser nur Dritter wurde. Ratzenböck (14:44, 63 min) siegte vor Wöss (ULC).

Zu dreimaligen Meisterehren kam Herbert Kreiner (ATSV-Linz Sparkasse): über 110 m Hürden - 14,35 sek, 400 m Hürden - 53,33 sek und 4 x 400 m (mit seinen Vereinskollegen Kastner, Schmid, Lagler in 3:24,07 min). Dieses 4 x 400 m-Staffelrennen war überhaupt ein Höhepunkt: Die ersten Zwei (ATSV, Amateure Steyr) innerhalb einer Sekunde, die

ersten Vier innerhalb von zwei Sekunden. Das hat die zahlreichen Zuschauer von den Sitzen gerissen, sie spendeten Sonderbeifall für diesen Superlauf.

Ein Herzschlagfinale gab es im 100 m-Finale: Andreas Berger (LCAV-Doubrava - 10,61 sek) konnte Josef Mayr (ULC-Linz Oberbank - 10,63 sek) gerade noch vor der Ziellinie abfangen. Auch der dritt-placierte Gründl (10,84 sek) und der Vierte Dallinger (10,94 sek) liefen hervorragende Zeiten. Keine Probleme dagegen gab es über 200 m (21,54 sek), ein Respektabstand von 34 Hundertstel Sekunden bestätigten Andreas Berger als schnellsten Oberösterreicher. In der Staffel von LCAV-Doubrava holte Berger seinen dritten OÖ. Titel.

ÖÖ-Meisterschaft in Vöcklabruck; Männer, 100 m: 1. Andreas Berger (LCAV doubrava) 10,81; 2. Josef Mayr (ULC Obb) 10,63; 3. Mario Gründl (ÖTB ÖÖ) 10,84. **200 m:** 1. Berger 21,54; 2. Erich Dallinger (LCAV doubrava) 21,88; 3. Gründl 21,96. **400 m:** 1. Dr. Georg Werthner (Zehnkampf-Union) 49,25; 2. Hermann Zellermayr (Amateure Steyr) 49,75; 3. Alfred Feigl (doubrava) 50,04. **800 m:** 1. Feigl 1:55,93; 2. Zellermayr 1:56,00; 3. Hannes Müller (doubrava) 1:57,1. **1500 m:** 1. Dietmar Köck (Voest) 3:58,71; 2. Feigl 3:59,37; 3. Karl Gradinger (U. Braunau) 3:59,48. **5000 m:** 1. Ludwig Ratzenböck (U. Natternbach) 14:44,63; 2. Gerald Wöss (ULC Obb) 15:12,83; 3. Hubert Haas (doubrava) 15:20,49. **3000 m Hindernis:** 1. Helmut Rattinger (Steyr) 9:30,17; 2. Franz Lang (U. Natternbach) 9:35,88; 3. Peter Matzalk (ÖTB ÖÖ) 9:38,31. **110 m Hürden:** 1. Herbert Kreiner (ATSV Spk) 14,35; 2. Roland Werthner (Zehnkampf-Union) 14,96; 3. Thomas Birnleitner (ULC) 15,36. **400 m Hürden:** 1. Kreiner, 53,33; 2. Nikolaus Kranzl (ULC) 54,57; 3. Zellermayr 55,59. **4 x 100 Meter:** 1. doubrava (Oberreiter, Dallinger, Berger, Lidauer) 42,06; 2. ULC Obb. 43,06; 3. ÖTB ÖÖ. 43,29. **4 x 400 m:** 1. ATSV Spk (Kastner, Schmid, Lagler, Kreiner) 3:24,07; 2. Amateure Steyr 3:24,73; 3. ULC Obb. 3:25,42. **3 x 1000 m:** 1. doubrava (Müller, Hitzl, Feigl) 7:47,79; 2. U. VKB Braunau 7:48,18; 3. doubrava II 7:51,85. **Hoch:** 1. Dr. Georg Werthner 1,96; 2. Wolfgang Salhofer (LAG Ried) 1,93; 3. Manfred Auinger (Voest) 1,93. **Weit:** 1. Dr. Georg Werthner 7,10; 2. Franz Sterrer (doubrava) 6,87; 3. Bernhard Kerbl (ULC) 6,84. **Dreis:** 1. Sterrer 14,71; 2. Roland Werthner (ULC) 14,65; 3. Josef Molnar (ATSV) 12,88. **Stab:** 1. Dr. Georg Werthner 4,90; 2. Johann Dullinger (Zehnkampf-Union) 4,20; 3. Oliver Gebauer (ATSV) 4,20. **Kugel:** 1. Christian Nebl (ATSV) 15,36; 2. Dr. Georg Werthner 14,02; 3. Andreas Vlasny (ATSV) 13,38. **Diskus:** 1. Nebl 44,22; 2. Michael Skala (Askö Leonding) 43,46; 3. Dipl.-Ing. Walter Dießl (ULC) 41,44. **Speer:** 1. Dr. Georg Werthner 71,76; 2. Herbert Kritzing (ATSV Spk) 58,90; 3. Franz Schoissegger (doubrava) 58,48. **Hammer:** Adolf Grill (SV Bad Ischl) 48,18; 2. Josef Hofmann 46,60; 3. Skala (beide Askö Leonding) 46,20.

100 m: 1. Ursula Kastner (ATSV) 12,24; 2. Angelika Binder (ULC) 12,55; 3. Maria Sabernig (ULC) 12,71. **200 m:** 1. Andrea Mühlbach (ULC) 25,84; 2. Binder 26,17; 3. Braumandl 26,43. **400 m:** 1. Karin Falkner (ULC) 57,07; 2. Theresia Stöbich (ULC) 58,64; 3. Elgin Drda (ÖTB ÖÖ) 59,22. **800 m:** 1. Stöbich 2:13,18; 2. Drda 2:15,81; 3. Brigitte König (U. Ebensee) 2:17,49. **100 m Hürden:** 1. Binder 14,80; 2. Sigrid Kirchmann (U. Ebensee) 14,91; 3. Susi Großmaier (doubrava) 14,99. **400 m Hürden:** Brigitte König (Ebensee) 61,28; 2. Elgin Drda (ÖTB ÖÖ) 65,21; 3. Nikola Knoll (ULC) 65,98. **4 x 100 m:** 1. ULC (Mühlbach, Binder, K. Sabernig, M. Sabernig) 49,22; 2. ATSV 50,02; 3. doubrava 50,71. **4 x 400 m:** 1. ULC I (Knoll, Falkner, Mühlbach, Stöbich) 4:16,0; 2. ULC II 4:22,34. **Hoch:** 1. Kirchmann 1,78; 2. Sabine Skvara (ATSV) 1,75; 3. Helga Pargfrieder (ATSV) 1,69. **Weit:** 1. Irmgard Wöckinger (ULC) 5,71; 2. Kirchmann 5,54; 3. Sabine Braumandl (U. Natternbach) 5,53. **Kugel:** Kaiser Edeltraud (ATSV) 13,04; 2. Helga Pargfrieder (ATSV) 13,00; 3. Karin Danninger (LAG Ried) 12,78. **Diskus:** Bettina Lehmann (ATSV) 38,96; 2. Maria Seifriedsberger (doubrava) 30,72; 3. Ulli Salzbacher (ATSV) 29,46. **Speer:** 1. Kaiser 50,84; Maria Seifriedsberger (doubrava) 42,34; 3. Karin Danninger 42,12.

Verletzungsbedingt geschwächt gewann Christian Nebl (ATSV-Linz Sparkasse) die erwarteten Titel im Kugelstoßen (15,36 m) und im Diskuswurf (44,22 m). Die erfolgreichsten Damen mit je zwei Meistertiteln: Edeltraud Kaiser (ATSV-Linz Sparkasse) gewann den Speerwurf mit recht guten 50,84 m und das Kugelstoßen mit 13,04 m. Theresia Stöbich (ULC-Linz Oberbank) siegte im 800 m- (2:13,18 min) und 4 x 400 m-Lauf. In dieser Siegreichen ULC-Staffel (4:16,0 min) stand neben Stöbich auch Karin Falkner, die sich mit dem 400 m-Einzeltitel (57,07 sek) schmücken durfte.

Medaillenbilanz

Verein	GOLD	SILBER	BRONZE
ATSV-Linz Sparkasse	9	4	5
ULC-Linz Oberbank	7	8	6
LCAV-Doubrava	6	5	7
Zehnkampf Union	5	4	-
Union Ebensee	2	2	1
SK Amateure Steyr	1	3	1
Union Natternbach	1	1	2
SK VÖEST	1	-	1
SV Bad Ischl	1	-	-
ÖTB ÖÖ	-	2	5
ASKÖ Leonding	-	2	1
LAG Ried Sport Krassler	-	1	2
Union VKB Braunau	-	1	1

- Was bei den Landesmeisterschaften aufgefallen ist:
- daß der ULC-Linz Oberbank bei den Männern keinen einzigen Sieger stellte, dafür bei den Frauen 7!
 - daß Georg Werthner alle 5 Titel für die Zehnkampf Union gewann!
 - daß - wie auch schon bei den ÖÖ. Juniorenmeisterschaften - der 1500 m-Lauf der Frauen wegen zu geringer Teilnehmerzahl nicht durchgeführt werden konnte!
 - daß man bei entsprechender Unterstützung von Presse und Rundfunk auch mit der Leichtathletik Zuschauer auf die Beine bringt!
 - daß kein einziger Rekord - trotz teilweise guter Bedingungen - aufgestellt wurde!

- daß von den österreichischen Schülermeistern gleich drei eine Bronzemedaille gewannen: Manfred Auinger (SK VÖEST 1,93 m - Hoch), Andreas Vlasny (ATSV 13,38 m - Kugel), Ulli Salzbacher (ATSV 29,46 m - Diskus).
Auch Kathi Sabernigs 5,51 m im Weitsprung waren beachtlich!
- daß Hubert Haas diesmal keinen Titel holte! Im 3000 m-Hindernislauflauf nicht gestartet, über 3 x 1000 m Zweiter, über 5000 m Dritter.
- daß Helmut Rattinger beim 3000 m-Hindernislauflauf in der ersten Runde in den Wassergraben stürzte, mit einer "Rolle vorwärts" geistesgegenwärtig wieder auf die Laufbahn in den Laufrythmus kam und schließlich noch sicher siegte!
- daß diesmal - im Gegensatz zu den Schülermeisterschaften - genügend Helfer aus Vöcklabruck und Umgebung bemüht waren, die Meisterschaft gut über die Bühne zu bringen.

Zwischenstand im oö. Vereinscup nach 7 Meisterschaften:

Stand: 15. August 1984

1. ULC-Linz Oberbank	582	Punkte
2. ATSV-Linz Sparkasse	464	Punkte
3. LCAV-Doubrava	316	Punkte
4. SK VÖEST	163,5	Punkte
5. SK Amateure Steyr	151,5	Punkte
6. ÖTB OÖ	130,5	Punkte
7. Zehnkampf Union	127	Punkte
8. SV GW Micheldorf	112	Punkte
9. Union Natternbach	102	Punkte
10. Union Ebensee	74	Punkte
11. ASKÖ Leonding	69,5	Punkte
12. LAG Ried Sport Krassler	60	Punkte
13. Union Geng	45	Punkte
14. Union VKB-Braunau	40	Punkte
15. TUS Kremsmünster	38	Punkte
16. Union Neuhofen	31	Punkte
17. Union Wels	31	Punkte
18. TSV St. Georgen/Gusen	16	Punkte
19. SV Einkaufsstadt Bad Ischl	12	Punkte
20. Union Reichenau	12	Punkte
21. Union Schärding	11	Punkte
22. SSV Stephaneum Bad Goisern	10	Punkte
23. TV Wels	6	Punkte
24. Union Grieskirchen	4	Punkte

.....
SPRUCH DER LANDESMEISTERSCHAFT:

"Jetzt hetzen's uns scho die jungen
Buam aufi!"

(ULC-Läufer Otto Aistleitner, der mit großer
Mühe den Angriff des jugendlichen Walter Lehki
aus Micheldorf im 5000 m-Lauf abwehrte)

Oberösterreichische Meisterschaften 1984



Judith Lidauer
talentierete Jugendliche
des LCAV-Doubrava



Schüler: Zu klein wurde den Staffelläufern das
Siegespodest: 1. ULC-Linz Oberbank, 2. ATSV-
Linz Sparkasse, 3. ÖTB OÖ

Zieleinlauf über 200 m: 1. Berger,
2. Dallinger, beide LCAV-Doubrava



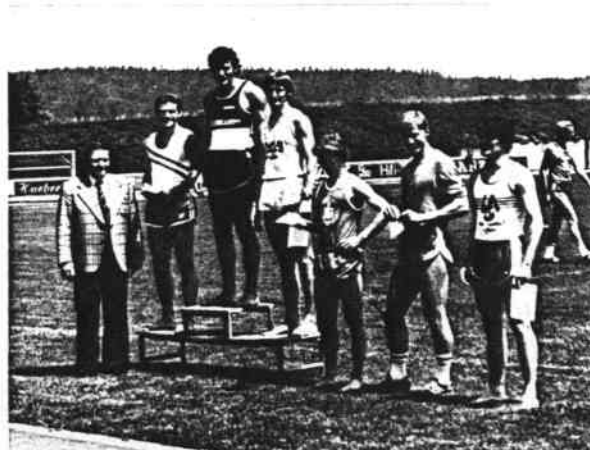
5000 m-Lauf-Sieger
Ludwig Ratzenböck
(Union Natternbach)



ALLGEMEINE KLASSE

VÖCKLABRUCK

Siegerehrung des 400 m-
Bewerbes: 1. G. Werthner
2. Zeilermayr, 3. Feigl



ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFTEN

Schüler, Junioren, Mehrkampf, Allgem. Klasse

Österr. Meisterschaft der SCHÜLER - 23. und 24. Juni in Linz

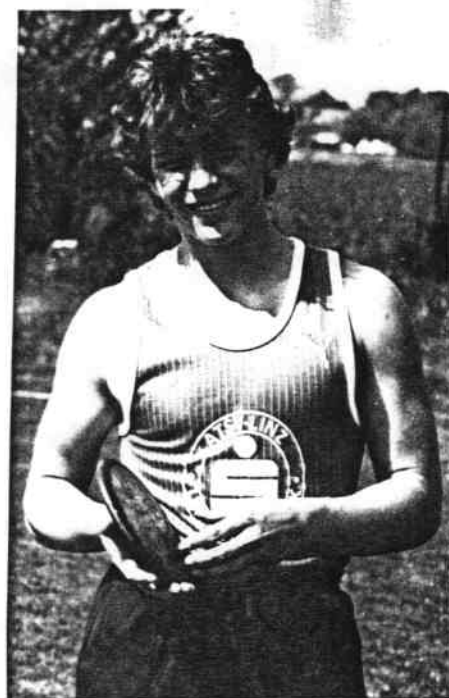
Einen wahren Medaillenregen gab es für Oberösterreichs Schüler bei den Meisterschaften in unserer Landeshauptstadt: 11 TITEL (von 21 möglichen), das gab es bislang noch nicht und wird es wohl auch so schnell nicht mehr geben. Damit waren wir auch mit Abstand das beste Bundesland dieser Titelkämpfe.

Die Titel errangen:

Andreas Vlasny	ATSV-Linz Sparkasse	Kugel - 15,66 m Diskus - 44,44 m
Thomas Bibl	ULC-Linz Oberbank	Stabhoch - 3,50 m
Manfred Auinger	SK VÖEST	Weit - 6,44 m
Markus Spiessberger	LCAV-Doubrava	Speer - 52,66 m
Ivetta Vierlinger	ASKÖ Leonding	Hoch - 1,50 m
Ulli Salzbacher	ATSV-Linz Sparkasse	Diskus - 29,86 m Kugel - 11,49 m
Stefanie Karl	Union Geng	800 m - 2:19,60 min
Kathi Sabernig	ULC-Linz Oberbank	Weit - 5,26 m
	ATSV-Linz Sparkasse (Kraupatz, David, Salzbacher, Gridl)	4 x 100 m - 52,56 sek

Bestleistungen wurden kaum erzielt, regnete es doch die meiste Zeit in Strömen. Auffallend, eine vereinsmäßige Streuung, die im Rahmen dieses Titelreigens zu verzeichnen war. Vereine wie der SK VÖEST, ASKÖ Leonding und Union Geng trugen sich mit ihren Aktiven neben den "Großen" ULC-Linz Oberbank, ATSV-Linz Sparkasse und LCAV-Doubrava in die Siegerliste ein. Das zeigt die breite Basis, auf der in unserem Bundesland im Nachwuchsbereich gearbeitet wird und auf der aufgebaut werden kann.

Durfte man die Siege von Vlasny, Bibl, Sabernig, Karl und Auinger erwarten - sofern man in dieser Altersklasse überhaupt Beständigkeit voraussetzen kann - so erfreulich überraschten die übrigen, wenn auch bei einigen ein bißchen Glück dabei war: Salzbacher war bei ihren Wurfstiegen immer nur um einige Zentimeter vor der Konkurrenz, Vierlinger entschied den Hochsprung bei gleicher Höhe, jedoch geringerer Versuchsanzahl zu ihren Gunsten. ("Wenn sie doch nur etwas trainingsfleißiger wäre" - so ihr Trainer Englisch).



Andreas Vlasny
Kugel- und Diskussieger

Spiessberger fand sich im Regen unter den Speerwerfern am besten zurecht, und die Staffelläufe über 4 x 100 m sind ohnehin immer die große Unbekannte. Die ATSV-Girls setzten dieser Meisterschaft den Tupfen auf dem I auf und begeisterten auch mit ihrer Unbeschwiertheit.



Leicht lachen hat Ulli Salzbacher: Trainer Max Kramer gratuliert zu den Siegen im Diskus, in der Kugel und im Staffellauf.


OBERÖSTERREICHER in den CUP-Rängen:

MÄNNLICHE SCHÜLER: Andreas Vlasny (ATSV-Linz Sparkasse) Kugel 1. mit 15,66 m, Diskus 1. mit 44,44 m; Manfred Auinger (SK VÖEST) Weit 1. mit 6,44 m, Hoch 2. mit 1,76 m, 100 m 6. mit 12,21 sek; Thomas Bibl (ULC-Linz Oberbank) Stabhoch 1. mit 3,50 m, Hoch 4. mit 1,73 m, 110 m Hürden 6. mit 16,99 sek, 800 m 6. mit 2:07,60 min; Markus Spiessberger (LCAV-Doubrava) Speer 1. mit 52,66 m; Oliver Reifenauer (ATSV-Linz Sparkasse) Kugel 3. mit 13,58 m, Diskus 3. mit 39,10 m, Speer 4. mit 48,00 m; Walter Lindlbauer (ÖTB OÖ) Kugel 4. mit 12,82 m; Tang Kak Ling (ATSV-Linz Sparkasse) 100 m 5. mit 12,19 sek, Weit 6. mit 5,74 m; Wolfgang Föibner (SK Amateure Steyr) 110 m Hürden 5. mit 16,80 sek; Walter Limberger (Union Geng) Speer 6. mit 47,68 m.

WEIBLICHE SCHÜLER: Ulli Salzbacher (ATSV-Linz Sparkasse) Diskus 1. mit 29,86 m, Kugel 1. mit 11,49 m; Kathi Sabernig (ULC-Linz Oberbank) Weit 1. mit 5,26 m, 80 m Hürden 4. mit 13,02 sek; Ivetta Vierlinger (ASKÖ Leonding) Hoch 1. mit 1,50 m; Stefanie Karl (Union Geng) 800 m 1. mit 2:19,60 min; Carmen Atzlinger (Union Wels) 80 m Hürden 2. mit 12,72 sek, Hoch 3. mit 1,45 m;

Doris Kraupatz (ATSV-Linz Sparkasse) 800 m 3. mit 2:25,87 min; Angelika Gridl (ATSV-Linz Sparkasse) Kugel 3. mit 11,39 m; Karin Steinbeiß (ATSV-Linz Sparkasse) Kugel 5. mit 11,30 m; Marion Schaumberger (LCAV-Doubrava) 100 m 5. mit 13,10 sek; ATSV-Linz Sparkasse 4 x 100 m (Kraupatz, David, Salzbacher, Gridl) 1. mit 52,56 sek.

Österr. Meisterschaft der JUNIOREN - 23. und 24. Juni in Hollabrunn

	<p>Sigrid Kirchmann Union Ebensee</p> <p>Angelika Binder ULC-Linz Oberbank</p>	<p>Speer 43,86 m Hoch 1,80 m</p> <p>100 m Hürden 14,49 sek (OÖ. ██████████-Rekord)</p>
---	--	--

gewannen bei den österr. Meisterschaften der Junioren im nieder-österreichischen Hollabrunn 3 Meistertitel für Oberösterreich. Regnerisches und windiges Wetter war den Leistungen der Aktiven keineswegs förderlich, umso beachtlicher war der OÖ. Juniorenrekord im Hürdensprint von Binder (GW 0,2 m/sek). Auch über die lange (400 m) Hürdendistanz placierte sie sich als 3. (64,58 sek) auf dem Treppchen. Fleißig Medaillen gesammelt hat Bettina Lehmann - ATSV-Linz Sparkasse (Kugel 2. mit 12,55 m, Diskus 3. mit 39,80 m) zu einem Sieg - wie im Vorjahr - hat es jedoch nicht gereicht.

Ihre Fußverletzung aus dem Winter behindert Sabine Skvara (ATSV-Linz Sparkasse) leider noch immer. Mit 1,77 m mußte sie sich im Hochsprung nur ihrer "Landsfrau" Kirchmann geschlagen geben. Medaillengewinne gibt es auch aus der Werferriege zu vermelden: Silber für Martin Westmüller (ASKÖ-Leonding) im Hammer - 48,68 m, und Christian Mayr (ATSV-Linz Sparkasse) im Diskus - 40,52 m, Bronze für Alexander Iro (ATSV-Linz Sparkasse) mit der Kugel - 12,77 m und Thomas Birnleitner (ULC-Linz Oberbank) mit dem Speer - 54,26 m. Bleiben von den oberösterreichischen Medaillengewinnen noch Elgin Drda (800 m 3. in 2:15,36 min - zeitgleich mit der 2.) und die ULC-Mädchen der 4 x 100 m Staffel (Binder, Sild, Oppolzer, M. Sabernig), die ebenfalls Bronze holten (50,24 sek) sowie Nikolaus Kranzl - ULC-Linz Oberbank (3. über 400 m-Hürden - 54,08 sek) zu erwähnen übrig.

OBERÖSTERREICHER in den CUP-Rängen:

MÄNNLICHE JUNIOREN: Martin Westmüller (ASKÖ Leonding) Hammer 2. mit 48,68 m, Diskus 6. mit 37,32 m; Christian Mayr (ATSV-Linz Sparkasse) Diskus 2. mit 40,52 m, Kugel 5. mit 12,34 m; Alexander Iro (ATSV-Linz Sparkasse) Kugel 3. mit 12,77 m; Nikolaus Kranzl (ULC-Linz Oberbank) 400 m Hürden 3. mit 54,08 sek; Thomas Birnleitner (ULC-Linz Oberbank) Speer 3. mit 54,26 m, 110 m Hürden 5. mit 15,31 sek; Walter Lehki (SV GW Micheldorf) 3000 m 4. mit 8:49,60 min; Josef Beyer (SK VÖEST) 2000 m Hindernis 5. mit 6:09,91 min; Alwin Breitwimmer (ÖTB ÖÖ) Hoch 5. mit 1,98 m; Gerhard Gratt (ÖTB ÖÖ) 400 m Hürden 6. mit 59,04 sek; Sascha Ainberger (LCAV-Doubrava) Speer 4. mit 53,10 m; Franz Schoissenreier (LCAV-Doubrava) Speer 6. mit 49,98 m; Leo Wölflingseder (LCAV) 2000 m Hind. 6. mit 6:14,34 min.

WEIBLICHE JUNIOREN: Sigrid Kirchmann (Union Ebensee) Speer 1. mit 1,80 m, Hoch 1. mit 1,80 m, 100 m Hürden 4. mit 15,04 sek, Weit 5. mit 5,33 m; Angelika Binder (ULC-Linz Oberbank) 100 m Hürden 1. mit 14,49 sek (oö.Jun.Rek.), 400 m Hürden 3. mit 64,58 sek; Sabine Skvara (ATSV-Linz Sparkasse) Hoch 2. mit 1,77 m; Bettina Lehmann (ATSV-Linz Sparkasse) Kugel 2. mit 12,55 m, Diskus 3. mit 39,80 m, Speer 4. mit 39,80 m; Elgin Drda (ÖTB ÖÖ) 800 m 3. mit 2:15,36 min, 1500 m 5. mit 4:55,05 min, 400 m Hürden 6. mit 65,51 sek; Sabine Braumandl (Union Natternbach) 200 m 4. mit 26,78 sek (RW 2,6 m/sek - VL 26,68), 100 m 6. mit 13,13 sek (VL 12,56-RW 4,7 m/sek); Maria Sabernig (ULC-Linz Oberbank) 100 m 4. mit 12,87 sek (VL 12,65-RW 5,0 m/sek); Kunigunde Falkensteiner (LCAV-Doubrava) Speer 5. mit 38,34 m; Bettina Strasser (Union Natternbach) Kugel 5. mit 11,78 m; Meier Edith (SV GW Micheldorf) 400 m 6. mit 61,31 sek; Anni Spitzbart (SV GW Micheldorf) Weit 6. mit 5,32 m; ULC-Linz Oberbank 4 x 100 m (Binder, Sild, Oppolzer, Sabernig M.) 3. mit 50,24 sek.

Österr. Meisterschaften im MEHRKAMPF - 7. und 8. Juli

Allgemeine Klasse - Innsbruck, Junioren und Weibl. Schüler - Dornbirn, Jugend und Männl. Schüler - Graz

Erstmals wurden heuer die Österr. Mehrkampfmeisterschaften aller Klassen zum gleichen Zeitpunkt ausgetragen. Ob das, und besonders die Teilung der Schüler auf zwei Veranstaltungsorte als glücklich bezeichnet werden kann, ist zu bezweifeln.

Für die DÖLV-Teilnehmer verliefen diese Titelkämpfe im großen und ganzen recht erfolgreich.

Meistertitel errangen:



Allgemeine Klasse - Zehnkampf:

Georg Werthner	Zehnkampf Union	8.061 Punkte
(11,6 - 7,04 - 14.03 - 1,99 - 48,91 - 14,99 - 37,54 - 4,80 - 75,48 - 4:28,07)		
Mannschaft:	Zehnkampf Union	20.698 Punkte
(G. Werthner, R. Werthner, Dullinger)		

Weibl. Jugend - Fünfkampf:

Anni Spitzbart SV GW Micheldorf 3.503 Punkte
(16,04 - 1,64 - 9,80 - 5,41 - 2:33,17)

Weibl. Schüler - Fünfkampf:

Kathi Sabernig ULC-Linz Oberbank 3.332 Punkte
(12,75 - 9,84 - 5,43 - 1,45 - 2:36,33) (ÖÖ. Schülerbestleistung)

Mannschaft: ULC-Linz Oberbank 8.672 Punkte
(Sabernig, K. Wakolbinger, U. Wakolbinger)

Männl. Schüler - Sechskampf:

Mannschaft - ULC-Linz Oberbank 8.877 Punkte
(Bibl, Hable, Sulzbacher)

Der Zehnkampf der Männer stand ganz im Zeichen Georg Werthners. Der letzte Mehrkampf vor Los Angeles verlief erfolgreich (siehe Bericht auf Seite 1: "Georg Werthners Weg nach Los Angeles"). Sein Bruder Roland kam auf den vierten Platz (8.790 Punkte) und zusammen mit Johann Dullinger gewann die Zehnkampf Union den (inoffiziellen) Titel eines österr. Mannschaftsmeisters im Mehrkampf.

Mit drei persönlichen Bestleistungen kam Anni Spitzbart aus Micheldorf zu Meisterehren im Fünfkampf der Jugend und Kathi Sabernig schaffte das gleiche bei den Schülerinnen mit neuer öö. Schülerbestleistung. Ob man dem 14-jährigen Mädchen mit der Einberufung in den ÖLV-Junioren-EM-Kader allerdings etwas Gutes tut, das bezweifeln neben den Funktionären des ÖÖLV auch die Klubbetreuer und -trainer - so sehr sich jeder Verein (und jeder Verband) über Einberufungen seiner Athleten in solche Auswahlen freut. Dies einmal an die Damen und Herren im ÖLV!

Da wir schon bei den jüngsten sind, gleich zu den männlichen Schülern: Manfred Auinger (SK VÖEST) wurde mit 3.434 Punkten Dritter, Thomas Bibl (ULC-Linz Oberbank) Fünfter mit 3.301 Punkte. Die Mannschaftswertung sah das ULC-Trio Bibl, Hable, Sulzbacher vor dem VÖEST-Werkssportler-Team Auinger, Himmelsbauer, Bieber in Front.

Zehnkampf-Jugend: Silber für Wolfram Irsa (SK Amateure Steyr) mit 6.403 Punkten.

Frauen und Juniorinnen? Gab's keine aus Oberösterreich.

Ein neuerlicher Beweis, daß unsere Frauenleichtathletik (bis auf einige Ausnahmen) am Boden liegt! Die einzige, der man eine reelle Chance auf einen Spitzenplatz einräumen hätte können, Sigrid Kirchmann, zog eine konzentrierte Vorbereitung für die Staatsmeisterschaften (Titelverteidigerin im Hochsprung) einem Start im Mehrkampf vor.



Anni Spitzbart
sprungkräftiges Talent aus Micheldorf

MÄNNER - ZEHNKAMPF:

1. Georg Werthner	Zehnkampf Union	8.061 Punkte
11,16 - 7,04 - 14,03 - 1,99 - 48,91 - 14,99 - 37,54 - 4,80 - 75,48 - 4:28,07		
4. Roland Werthner	Zehnkampf Union	6.790 Punkte
11,53 - 6,66 - 11,28 - 1,96 - 52,17 - 15,09 - 34,10 - 4,00 - 54,74 - 5:06,93		
Mannschaft: 1. Zehnkampf Union (G. Werthner, R. Werthner, Dullinger)		20.698 Punkte

JUNIOREN - ZEHNKAMPF:

2. Gernot Kellermayr	Zehnkampf Union	6.444 Punkte
11,26 - 6,89 - 10,19 - 1,83 - 52,51 - 15,80 - 29,62 - 3,90 - 56,67 - 5:22,75		

JUGEND - ZEHNKAMPF:

2. Wolfram Irsa	SK Amateure Steyr	6.403 Punkte
11,74 - 6,58 - 11,59 - 1,81 - 53,04 - 15,28 - 31,76 - 3,60 - 46,14 - 2:59,14		

SCHÜLER - SECHSKAMPF:

3. Manfred Auinger	SK VÖEST	3.434 Punkte
12,12 - 9,80 - 1,86 - 16,82 - 42,70 - 2:58,59		
5. Thomas Bibl	ULC-Linz Oberbank	3.301 Punkte
12,46 - 10,32 - 1,71 - 16,77 - 40,80 - 2:53,14		
Mannschaft: 1. ULC-Linz Oberbank (Bibl, Hable, Sulzbacher)		8.877 Punkte

WEIBLICHE JUGEND - FÜNFKAMPF:

1. Anni Spitzbart	SV GW Micheldorf	3.503 Punkte
16,04 - 1,64 - 9,80 - 5,41 - 2:33,17		

WEIBLICHE SCHÜLER - FÜNFKAMPF:

1. Kathi Sabernig	ULC-Linz Oberbank	3.332 Punkte
12,75 - 9,84 - 5,43 - 1,45 - 2:36,63		
Mannschaft: 1. ULC-Linz Oberbank (Sabernig, K. Wakolbinger, U. Wakolbinger)		8.672 Punkte

Österr. Meisterschaften der ALLGEM. KLASSE - 20. - 22. Juli in Wien

GOLD:

■	Andreas Berger	LCAV-Doubrava	100 m 10,62 sek
			200 m 21,45 sek
	Sigrid Kirchmann	Union Ebensee	Hoch 1,87 m
			(ÖÖ. Rekord)
	Herbert Kreiner	ATSV-Linz Spark.	110 m-Hürden 14,43 sek
■	Georg Werthner	Zehnkampf Union	Speer 71,42 m
■	LCAV-Doubrava	4 x 100 m	41,24 sek
	(Oberreiter, Dallinger, Berger, Lidauer)		(ÖÖ. Rekord)

SILBER:

Sabine Skvara (ATSV-Linz Sparkasse) Hoch 1,84 m, 4 x 100 m Frauen ULC-Linz Oberbank (Binder, Mühlbach, Sabernig K., Sabernig M.) 48,78 sek; Edeltraud Kaiser (ATSV-Linz Sparkasse) Speer 49,04 m.

BRONZE:

Erich Dallinger (LCAV-Doubrava) 200 m 21,89 sek; Willi Wagner (Union Natternbach) 3000 m Hindernis 9:10,01 min; Christian Nebl (ATSV-Linz Sparkasse) Kugel 16,20 m; Brigitte König (Union Ebensee) 400 m Hürden 61,02 sek;

Außer sich vor Freude war das Völkchen der öö. Anhänger bei den Staatsmeisterschaften im Wiener Praterstadion: Oberösterreich verbesserte mit sechs Titeln das Vorjahrsergebnis (5 Titel) und stellte mit dem Altmünsterer Andreas Berger auch die Entdeckung der Titelkämpfe. Der 23-jährige gewann nach dem 100 m-Lauf auch den 200 m-Bewerb und siegte dazu noch in der Sprintstaffel das LCAV-Doubrava. Der erfolgreichste Athlet der Meisterschaft hat sich viel für die Zukunft vorgenommen. Reift in ihm ein Olympiateilnehmer für 1988 - Seoul - heran?

Bitter enttäuscht nach seiner Niederlage über 100 m war der Niederösterreicher Roland Jokl, seit 1981 auf der Sprintstrecke ungeschlagen. Nach dem Zwischenlauf über 200 m gab Jokl w.o. Offizielle Begründung: Verletzt. Berger: "Schade, mir tut es leid um den Zweikampf."

Kaum fassen konnte Sigrid Kirchmann (Union Ebensee) ihren Titelgewinn im Hochsprung mit der neuen öö. Rekordmarke von 1,87 m. Das "Intensivtraining" nach der Matura hat sich sichtlich gelohnt.

Nur Ilona Gusenbauer sprang noch höher als die 18-jährige Sigrid. Zweite wurde Sabine Skvara (ATSV-Linz Sparkasse), die wegen Ischiasschmerzen erst fitgespritzt werden mußte und dennoch 1,84 m überquerte!

Die weiteren Titel für Oberösterreich holten Zehnkämpfer Georg Werthner im Speerwurf (den fünften in sechs Jahren), Hürdensprinter Herbert Kreiner (ATSV-Linz Sparkasse) und die 4 x 100 m-Staffel des LCAV-Doubrava in der Besetzung Berger/Gerhard Oberreiter/Erich Dallinger und Franz Lidauer. Die Doubrava-Staffel lief öö. Rekord in 41,24 sek. Kreiners Zeit war dagegen nicht überragend: "Der Startblock war verrutscht."

Kirchmann, Werthner, Kreiner und die Doubrava-Staffel verteidigten somit ihre Vorjahrestitel erfolgreich, nur die verletzungsanfällige Marion Reiter (1983 800 m-Staatsmeisterin) schaffte das nicht, dafür sprang Klubkollege Berger mehr als vollwertig in die Bresche.

Gut in Form Olympiastarter Erwin Weitzl, mit 128 kg der schwerste

Aktive bei den Meisterschaften: Weitzl verbesserte im Kugelstoß mit 19,86 m seinen eigenen österreichischen Rekord um 3 cm. Die zweite Bestmarke der Meisterschaften stellte der Wiener Alfred Stummer im Dreisprung (15,87 m) auf.

Österreichische LA-Meisterschaften im Wiener Stadion

Herren

100 m: Andreas Berger (LCAV doubrava) 10,62, 2. Roland Jokl (ULC Weinland) 10,67, 3. Christian Mark (LAC Innsbruck) 10,78, 5. Mario Gründl (ÖTB ÖÖ) 10,93, 6. Erich Dallinger (LCAV doubrava) 10,99, 7. Josef Mayr (ULC Linz Obb) 11,03, **200 m:** 1. Berger 21,45, 2. Bruno Mautendorfer (ULC Wildschek) 21,80, 3. Dallinger 21,89, **400 m:** 1. Thomas Futterknecht (St. Pölten) 47,59, 2. Herwig Tavernaro (Gisingen) 48,41, 3. Wolfgang Göschl (Post Graz) 48,47, **800 m:** 1. Herwig Tavernaro (TS Gisingen) 1:48,59, 2. Peter Svartcek (KuS Beruf) 1:50,45, 3. Peter Schwarzenpoller (St. Pölten) 1:51,34, 5. Alfred Feigl (LCAV doubrava) 1:52,85, 6. Hermann Zeilermayr (Amateure Steyr) 1:53,14, **1500 m:** 1. Robert Nemeth (SVS) 3:42,19, 2. Dietmar Millionig (Villach) 3:45,55, 3. Klaus Kohout (MLG) 3:49,59, **5000 m:** 1. Dietmar Millionig (LC Villach) 13:46,27, 2. Gerhard Hartmann (SV Reutte) 13:47,27, 3. Gerald Miedler (ÖTB Wien) 14:22,85, 7. Ludwig Ratzenböck (U. Natternbach) 14:35,93, 11. Hubert Haas (LCAV doubrava) 14:42,30, 12. Karl Gradinger (U. Braunau) 14:42,34, **3000 m Hindernis:** 1. Hans Gruber (Schwechat) 8:59,42, 2. Erich Schöndorfer (Hainfeld) 9:06,64, 3. Wilhelm Wagner (U. Natternbach) 9:10,01, 6. Franz Lang (U. Natternbach) 9:12,39, 7. Helmut Rattinger (Amateure Steyr) 9:13,16, **110 m Hürden:** 1. Herbert Kreiner (ATSV Linz/Spk.) 14,43, 2. Kurt Kriegler (Auersthal) 14,70, 3. Wolfgang Spann (Salzburg) 14,82, **400 m Hürden:** 1. Thomas Futterknecht (U. St. Pölten) 50,28, 2. Andreas Rapek (ULC Wildschek) 51,74 (Wiener Rek.), 3. Klaus Guille (Spittal) 52,87, 5. Nikolaus Kranzl (ULC Linz/Obb) 53,98, **4 x 100 m:** 1. LCAV doubrava 41,24, 2. Union Salzburg 41,83, 3. ULC Wildschek 42,28, **Hoch:** 1. Wolfgang Tschirk (Weinland) 2,15, 2. Markus Einberger (Brixlegg) 2,12, 3. Kurt Benedikt (Dornbirn) 2,09, **Weit:** 1. Alfred Stummer (ULC Wildschek) 7,46, 2. Gerald Kager (ULC Wildschek) 7,39, 3. Adi Ronge (Cricket) 7,30, 4. Dr. Georg Werthner 7,25, **Drei:** 1. Stummer 15,85 (ö. Rekord), 2. Leo Bachinger (Eisenstadt) 15,81, 3. Adi Ronge (Cricket) 15,20, **Stab:** 1. Hermann Fehringer (Amstetten) 5,40, 2. Gerald Kager (ULC Wildschek) 5,00, 3. Reinhard Lechner (Schwechat) 5,00, **Kugel:** 1. Erwin Weitzl (SVS) 19,86 (ö. Rekord), 2. Klaus Bodenmüller (Montfort) 17,81, 3. Christian Nebl (ATSV Linz/Spk.) 16,20, **Diskus:** 1. Arno Rupp (Fussach) 55,38, 2. Georg Frank (KLC) 53,22, 3. Klaus Boden-

müller (LG Montfort) 51,00, 10. Christian Nebl (ATSV Linz) 44,86, **Speer:** 1. Dr. Werthner 71,42, 2. Otto Petrovic (USSV Graz) 71,12, 3. Wolfgang Spann (U. Salzburg) 68,06, 4. Franz Schoisengeier (LCAV doubrava) 57,48, **Hammer:** 1. Hans Lindner (LC Villach) 73,20, 2. Michael Beierl (SVS Schwchat) 69,50, 3. Gottfried Gassenbauer (ULC Wildschek) 63,16.

Damen

100 m: 1. Sabine Seitz (ULC Wildschek) 11,80, 2. Grace Pardy (ÖTB Wien) 12,00, 3. Gerda Haas (ASKÖ Kematen) 12,03, 6. Ursula Kastner (ATSV Linz/Spk.) 12,35, 7. Angelika Binder (ULC Linz/Obb.) 12,37, **200 m:** 1. Pardy 24,49, 2. Haas 24,53, 3. Beate Buxbaum (Höchst) 24,75, **400 m:** 1. Gerda Haas (Kematen) 54,28, 2. Beate Buxbaum (Höchst) 55,78, 3. Monika Meisel (ULC Weinland) 57,43, **800 m:** 1. Karoline Käfer (KLC) 2:03,53 (öst. JB), 2. Christiane Wildschek (ULC Wildschek) 2:06,25, 3. Anni Müller (Maria Elend) 2:10,64, 4. Therese Stöbich (ULC Linz/Obb.) 2:11,03, 6. Elgin Drda (ÖTB ÖÖ) 2:14,30, **1500 m:** 1. Anni Müller (Maria Elend) 4:18,97, 2. Christiane Wildschek (Wildschek) 4:22,03, 3. Jutta Zimmermann (ÖTB Wien) 4:26,53, **3000 m:** 1. Müller 9:29,84, 2. Isabelle Hozang (SV Schwchat) 9:36,52, 3. Jutta Zimmermann (ÖTB Wien) 9:36,84, 4. Marion Reiter (LCAV doubrava) 10:26,84, **100 m Hürden:** 1. Seitz 13,77, 2. Ulli Kleindl (Graz) 14,17, 3. Sabine Spießlechner (St. Pölten) 14,55, **400 m Hürden:** 1. Haas 58,17, 2. Monika Meisel (ULC Weinland) 61,01, 3. Brigitte König (U. Ebensee) 61,02, 4. Nikola Knoll (ULC Linz/Obb.) 65,78, **4 x 100 m:** 1. TS Höchst 47,56, 2. ULC Linz/Obb. 48,78, 3. ULC Dornbirn 48,79, **Hoch:** 1. Sigrid Kirchmann (U. Ebensee) 1,87 (ö. Rek.), 2. Sabine Skvara (ATSV Linz/Spk.) 1,84, 3. Petra Beydi (ÖTB Wien) 1,78, **Weit:** 1. Sabine Seitz (ULC Wildschek) 6,37, 2. Dr. Petra Brenner (Post Graz) 6,04, 3. Edith Maier (TS Bregenz) 6,03, **Kugel:** 1. Ursula Weber (Cricket) 13,91, 2. Melitta Aigner (ÖTB ÖÖ) 13,83, 3. Steffi Jagenbrein (U. Brigittenau) 13,54, 4. Bettina Lehmann (ATSV Linz/Spk.) 12,75, 5. Karin Danningner (U. Ried) 12,36, **Diskus:** 1. Maria Schramsets (Cricket) 53,16, 2. Ursula Weber (Cricket) 52,40, 3. Elvira Sammt (KLC) 43,50, **Speer:** 1. Veronika Längle (TS Klaus) 57,52 (Vorarlb. Rek.), 2. Edeltraud Kaiser (ATSV Linz/Spk.) 49,04, 3. Beate Osterer (SVS Schwchat) 47,20.

DÖ. Schülerbestleistung von Thomas Bibl: 3,72 m - Stabhoch

Beim Jugend- und Schülermeeting des SK VÖEST am 31. Mai im Stadion Traun verbesserte Thomas Bibl (ULC-Linz Oberbank) die DÖ. Schülerbestmarke im Stabhochsprung von Oliver Gebauer (ATSV) aus dem Jahre 1978 von 3,70 auf 3,72 m. Sehr gute Werte erzielten neuerlich Ivetta Vierlinger (ASKÖ-Leonding) mit 1,60 m im Hochsprung der Schülerinnen, Andreas Vlasny (ATSV-Linz Sparkasse) mit dem Schülerdiskus - 45,76 m und mit der 5 kg-Kugel - 16,48 m, Thomas Mühlberger (Zehnkampf-Union) über 110 m Hürden in 15,88 sek, Sonja Falkner (ULC) über 100 m - 13,18 sek (VL 13,04 sek) und 200 m - 26,84 sek, und Manfred Auinger (SK VÖEST) mit 1,85 m im Schüler-Hochsprung.

Weitere Sieger:

Männl. Jugend:

Kugel: Vlasny 14,73 m; Hoch: Mühlberger 1,75 m; Diskus: Vlasny 43,54 m; Dreisprung: Auböck (ATSV) 12,00 m; Stabhoch: R. Gebauer (ATSV) 3,70 m; 200 m: Pichler (U. Natternbach) 24,19 sek; Speer: Niederndorfer (LAG Ried) 45,50 m; 2000 m: Krösswagn (ULC) 6:16,95 min; 4 x 100 m: ULC (Huber, Hinum, Wagner, Jakober) 47,79 sek.

Weibl. Jugend:

100 m Hürden: Endemann (ULC) 18,19 sek; Hoch: Kranzler (ATSV) 1,55 m; Kugel: Salzbacher (ATSV) 9,98 m; Weit: Oppolzer (ULC) 4,98 m; Diskus: Kranzler 28,12 m; Speer: Ekincioglu (SK VÖEST) 27,30 m; 800 m: Plöderl (U. Natternbach) 2:43,33 min; 4 x 100 m ULC (Leitner, Knoll, Wörndl, Wölfinger) 52,21 sek.

Männl. Schüler:

110 m Hürden: Himmelbauer (SK VÖEST) 17,71 sek; Speer: Vejmelek (SK VÖEST) 24,70 m; Dreisprung: Auinger 12,77 m; Speer: Reifenauer (ATSV) 46,45 m; 100 m: Tang Kak Ling (ATSV) 12,06 sek (VL 11,99); 3 x 1000 m: SK Amateure Steyr (Pachner, Mitter, Althuber) 9:21,79 min;

Weibl. Schüler:

Kugel: Steinbeiß (ATSV) 10,75 m; 80 Hürden: Lechner (SK VÖEST) 13,97 sek; Weit: Wilhelm (ULC) 4,94 m; Diskus: Salzbacher (ATSV) 24,98 m; Speer: Gridl (ATSV) 28,76 m.

6. Pfingstlauf in Natternbach

Schon Tradition hat der Pfingstlauf der Union Natternbach, der heuer bereits zum sechsten Mal stattfand. 220 Starter unterstreichen die Beliebtheit dieses Geländelaufes inmitten der Bahnsaison, wobei die Teilnehmer aus Niederösterreich, Wien, Bayern und Oberösterreich kamen.

Im Männer-Hauptbewerb über 10.250 m liefen Lokalmatador Ludwig Ratzenböck und der Neo-Natternbacher Franz Gattermann bis zur letzten Runde Schulter an Schulter. In der Schlußrunde setzte sich dann die bessere Grundschnelligkeit des Leichtathleten Ratzenböck gegen die Ausdauer des Skilangläufers Gattermann durch. Auf den 3. Platz kam Alois Schossengeir (Union Reichenau).

Den Mittelstreckenbewerb der Männer über 4100 m gewann mit Dietmar Köck (SK VÖEST) ebenfalls ein bekannter Mann. 2. Otmar Zahn (1. FC Passau), 3. Franz Lang (Union Natternbach).

Die Frauenbewerbe gewannen Brigitte König (Union Ebensee) und Margarete Lang (Union Natternbach).

Weitere Klassensieger:

Niklas Kröhn (ULC-Linz Oberbank), Susanne Fugger (ATUS Gmünd), Stefanie Karl, Roland Arbeithuber (beide Union Geng), Bernd Schiermayr, Erwin Stelzmüller, Leopold Wölflingseder (alle LCAV-Doubrava), Edith Meier (SV GW Micheldorf), Josef Kutnohorsky (Union Wels), Manfred Kücher (Union Braunau), Max Stempfinger (TV-Hauzenberg).

Berger, Stöbich und Falkner beim Westathletik-Cup in Lissabon

Mit 3 Oberösterreichern war das ÖLV-Team beim Westathletikcup in der portugiesischen Hauptstadt verstärkt.

Sprinter Andreas Berger kam mit zwei 5. Plätzen (100 m - 10,82 sek, 200 m - 21,86 sek) auf die besten Placierungen unseres Trios. Therese Stöbich wurde in 2:11,66 min 7. im 800 m-Lauf.

Karin Falkner vom ULC-Linz Oberbank wurde erstmals in die österreichische Auswahl einberufen und gab ihr Teamdebut in der 4 x 400 m-Staffel (5. in 3:43,33 min).

Bei den Damen gewann Holland, Österreich erreichte mit Rang 4 unter acht Ländern das bisher beste Resultat.

Und bei den Herren siegten die Spanier, das ÖLV-Team wurde unter sieben Staaten wie vor zwei Jahren wieder 5.

Österreichische Rekorde gab es durch Maria Schramseis im Diskuswerfen mit 54,74 m und die 4 x 400 m Staffel der Männer mit Rapek, Göschl, Tavernaro und Futterknecht in 3:09,50 min.

Die Sieger und die besten Österreicher:	
Frauen:	200 m: Vader (Holl) 23,18
	— 6. Gerda Haas 24,17; 800 m: Hulits (Holl) 2:03,32 — 7. Therese Stöbich 2:11,66; 3000 m: Cunha (Port) 8:55,60 — 3. Anni Müller 9:13,64; 100 m Hürden: Olijalager (Holl) 13,33 — 5. Ulrike Kleindl 14,17; 4 x 400 m: Holl 3:36,51 — 5. Ö 3:43,44; Kugel: Stachel (Sz) 15,99 — 7. Veronika Längle 13,74; Speer: Egger 56,86 — 3. Längle 50,74.
	100 m Eis Vader (Holl) 11,30
	— 6. Grace Pardy (Ö) 12,04. 400 m Michele Scutt (Wales) 52,73 — 6. Beate Buxbaum (Ö) 55,74. 1500 m: Elly Hulits (Holl) 4:11,79 — 5. Christiane Wildschek (Ö) 4:20,65. 400 m Hürden: Olga Commandeur (Holl) 57,28 (Landesrek.) — 2. Gerda Haas (Ö) 58,25 (pers. Bestleistung. A-Li mit knapp versäumt). Hoch: Chris Sotewey (B) 1,83 — 5. Sabine Seidl (Ö) 1,73.
	4 x 100: 3. Ö 46,07. Männer: 200 m: Sanchez (Sp) 21,11 — 5. Andreas Berger 21,86; 1500 m: Gonzalez (Sp) 3:39,36 — 6. Robert Nemeth 3:42,73; 110 Hürden: Moracho (Sp) 14,10 — 5. Jürgen Mandl 15,09; 3000 m Hindernis: Wardijick (Be) 8:21,69 — 7. W. Konrad 8:40,64; 10.000 m: Lopes (P) 28:05,40 — 7. Gerhard Hartmann 29:50,33; 4 x 400 m: Span 3:05,51 — 5. Ö 3:09,50 (Ö R); Drei: Fallise (B) 16,19 — 4. Alfred Stummer 15,53; Hoch: Annys (B) 2,27 — 3. Markus Einberger 2,09. 100 m Jose Arques (Sp) 10,54 — 5. Andreas Berger (Ö) 10,82. 400 m: Angel Heras (Sp) 46,29 — 7. Göschl (Ö) 47,89. 800 m: Ken Kuller (Holl) 1:48,37 — 7. Herwig Tavernaro (Ö) 1:50,90. 5000 m: Fernando Maede (P) 13:23,98 — 8. Hannes Gruber (Ö) 14:46,34. 400 m Hürden (handgestoppt): Franz Meier (Sz) 49,8 - 2. Thomas Futterknecht (Ö) 50,2. Weit: Bene Gloor (Sz) 7,77 - 3. William Rea (Ö) 7,64. Stab: Alberto Ruiz (Sp) 5,40 — 4. Fehringer (Ö) 55,25. Kugel: Werner Günther (Sz) 20,80 - 2. Erwin Weitzl (Ö) 19,48. Speer: Paul Dero (B) 75,36 - 5. Karl Pregl (Ö) 66,00. 4 x 100: Belgien 39,93 - 7. Ö 41,33.

Mondseer Halbmarathon ein Traditionslauf?

In Mondsee fand am 3. Juni der 3. Mondseelauf in Form eines Halbmarathons (21,1 km) statt. Es waren 406 Läuferinnen und Läufer am Start, darunter sehr schnelle, wie z.B. bei den Damen die Münchnerin Gabriele Hutterer, die Ruhpoldingerin Herta Bayerschmidt oder die österr. Marathonmeisterin Monika Frisch (Salzburg). Bei den Herren der jetzt dreimalige Mondseelaufsieger Bernd Rieger (Stuttgart), Franz Hornberger (Weilheim) oder der österr. Marathonmeister 1982 Hubert Haas. Bei großer Hitze (29 °) beendeten 385 Starter den Lauf.

Ziel des Veranstalters ist es, die wenigen Verbesserungsvorschläge zu berücksichtigen (z.B. Herausnahme der 800 m-Wiesenstrecke) und den Lauf zu einer der großen Traditionsläufe zu machen.

Männer:

1. Bernd Rieger (Post SG Stuttgart) 1:08,44 Std., 2. Hubert Haas (LCAV-Doubrava) 1:10,48 Std., 3. Erwin Horn (TI Raika Innsbruck) 1:15,08 Std.

AK I: Franz Hornberger (Post SV Weilheim) 1:10,29 Std. AK II: Reinhard Bussmann (ESV Neuaubing) 1:13,58 Std. AK III: Christian Poganal (USK Anif) 1:24,32 Std. Jugend: Michael Rosenfeld (SVD Wien) 1:30,39 Std.

Damen:

1. Gabriele Hutterer (TSV München) 1:26,26 Std. AK I: 1. Herta Bayerschmidt (LG Ruhpolding) 1:25,38 Std. AK II: Karin Kopp (SV Linde Tacherting) 1:38,00 Std. AK III: Grethe Petak (SK Amateure Steyr) 1:37,47 Std. Jugend: Monika Frisch (ÖTB Salzburg) 1:33,55 Std.

(Roland Hartmann)

Den "Dir. Hermann-Muckenhuber-Gedächtnislauf" über eine Meile

gewann bei den 3. ASVOÖ-Landeswettkämpfen am 21. Juni in Micheldorf der SK VÖEST-Läufer Dietmar Köck in 4:26,60 min. Erfolgreichste Athletin dieser Wettkämpfe war die jugendliche Micheldorferin Anni Spitzbart. 5 Einzelsiege (Weit 5,23 m, Kugel 9,68 m, Hoch 1,59 m, 100 m 13,26 sek, Speer 27,80 m) zeigten eine beachtliche Vielseitigkeit auf, die wenige Wochen später mit dem österreichischen Meistertitel im Mehrkampf erneut belohnt wurde.

Weitere Sieger:

Männer:

Dietmar Köck (SK VÖEST) 5000 m - 15:49,07 min; Adolf Grill (SV Bad Ischl) Kugel - 11,44 m, Diskus - 36,20 m; Hermann Zeilermayr (SK Amateure Steyr) 400 m - 50,36 sek; Mario Gründl (ÖTB OÖ) 100 m - 11,14 sek; Teddy Steinmayr (SK Amateure Steyr) Weit - 6,73 m; Franz Schaubmair (ÖTB OÖ) Speer - 46,20 m; Michael Hofbauer (SK Amateure Steyr) Hoch - 1,70 m; 4 x 100 m SK VÖEST (Büsser H., Auinger R., Schaufler, Kuttner) - 45,55 sek.

Männl. Jugend:

Christian Bauer (SK Amateure Steyr) 400 m - 54,95 sek, Hoch - 1,77 m; Klaus Espernberger (ÖTB OÖ) 1000 m - 2:40,90 min; Thomas Himmelbauer (SK VÖEST) Kugel - 9,62 m; Wolfram Irsa (SK Amateure Steyr) Diskus - 29,26 m, Speer - 45,76 m; Manfred Auinger (SK VÖEST) Weit - 6,33 m; Oliver Sellner (SK Amateure Steyr) 100 m - 11,80 sek; 4 x 100 m SK Amateure Steyr (Sellner, Irsa, Bauer, Nell) 46,58 sek.

Frauen:

Jutta Hurnaus (SK VÖEST) Weit - 5,13 m, Kugel - 9,32 m; Karin Gruber (SK VÖEST) Diskus - 28,32 m; Martina Petschl (SK VÖEST) Hoch - 1,59 m, Speer - 34,44 m; Sabine Cervenec (SK VÖEST) 100 m - 13,42 sek, 4 x 100 m SK VÖEST (Büsser, Petschl, Pitzka, Cervenec) 52,39 sek.

Weibl. Jugend:

Marion Rosenblattl (SK VÖEST) Diskus - 28,14 m, Marion Schöppler (TSV St. Georgen) 800 m - 2:39,27 min.

LA im Telegrammstil

Johann Maier (Union Reichenau) gewann den Hauptbewerb des Bezirks-geländelaufes in Reichenau am 19. Mai vor Otto Aistleitner (ULC-Linz Obb.) und Franz Maier (Union Reichenau). Damensiegerin wurde Irmgard Reindl (ULC-Linz Obb.).

Weitere Klassensieger:

Schüler: Manfred Weixlbaumer, Schülerinnen: Stefanie Karl (beide Union Geng), Jugend: Hubert Maier (Union Reichenau), AK I: Werner Affenzeller (Enns), AK II: Johann Lang (Union Reichenau), AK III: Karl Daberger (Union Eidenberg). 150 Teilnehmer (vorwiegend Schüler B, C, D) waren am Start.

* *

Andreas Lagler lief am 5. Mai in Salzburg/Itzling die 200 m in 22,28 sek bei 0,7 m/sek Gegenwind. Herbert Kreiner (ebenfalls ATSV-Linz Sparkasse) siegte über 110 m Hürden (RW 0,5) in 14,39 sek.

* *

Die besten Oberösterreicher beim "Norbert-Ippisch-Gedächtnis-meeting" in Ebensee:

Männer: 100 m 1. Mayr (ULC) 10,82 sek, 2. Gründl (ÖTB) 10,86 sek; 400 m: 1. Lagler (ATSV) 49,38 sek; Hoch: 2. Rainer (U. Wels) 1,96 m; Weit: Steinmayr (SK Amateure Steyr) 7,28 m; Kugel: 1. Nebl (ATSV) 15,76 m; Diskus: 2. Nebl 43,42 m; Speer: 1. Redl 57,62 m.
Frauen: 100 m: 1. Kastner (ATSV) 12,69 sek/VL, 12,51 sek; 400 m: 2. König (U. Ebensee) 58,81 sek, 3. Drda (ÖTB) 59,13 sek; 1500 m: 1. Stöbich (ULC) 4:39,41 min; Hoch: 1. Kirchmann (U. Ebensee) 1,75 m; Weit: 3. Kirchmann 5,79 m, 5. Brandstetter (LAG Ried) 5,51 m; Speer: 1. Kaiser (ATSV) 50,40 m, 3. Kirchmann 44,14 m.
Jugend: Speer: 1. U. Werthner (ZU) 49,28 m, 1. Lehmann (ATSV) 41,54 m; Kugel: 1. Lehmann 12,25 m; Weit: 1. Spitzbart (GW Micheldorf) 5,60 m.

* *

WANDER

Sportive[®] PROTOKOST

gibt dem Erfolg Nahrung

**Wir
verpflegen
Marathon-
läufer**



Los Angeles '84
Sarajevo '84



**Frühlings
Marathon
Wien 84
25.3.84**

Mineral Plus 6 in der schnellen Flasche ersetzt die durch's Schwitzen verlorengangenen Mineralstoffe, löscht den Durst und beugt damit Muskelkrampf und Leistungsabfall vor.

**Die schnelle Flasche.
Perfekt in Form und Inhalt.
Die moderne Streckenverpflegung.**

Die schnelle Flasche: Exklusiv für Marathonveranstaltungen — nicht im Handel erhältlich. Mineral Plus 6 gibt es in der Falt-schachtel und im Großbeutel in Apotheken und guten Sportfachgeschäften.

Sportive[®] PROTOKOST

gibt dem Erfolg Nahrung

WANDER

WANDER Ges.m.b.H.
1205 Wien
Handelskai 52
Postfach 82

Beim Höchst-Marathon in Frankfurt und beim Münchner City-Marathon erzielten SV GW Micheldorf-Läufer gute Zeiten: Toni Fleschler - 2:37,46 Std., Fried Mittendorfer - 2:44,16 Std. gelaufen in Frankfurt (bei einer Außentemperatur von nur 9 °); Mag. Tom Divic - 2:46 Std. und Karl Thaler - 2:53 Std. in der Bayerischen Hauptstadt.

* *

Die besten Leistungen bei den Natternbacher Ortsmeisterschaften: Frauen: Bettina Strasser Kugel 11,40 m, Sabine Braumandl 100 m 13,5 sek; Schüler: Robert Schimek Kugel 11,54 m.

* *

Herausragend war bei einem Nachwuchsmeeting des ASKÖ Leonding die neuerliche Verbesserung der österreichischen Schülerbestmarke im Diskuswurf durch Andreas Vlasny (ATSV-Linz Sparkasse) auf 47,06 m.

* *

Ende Mai lief Andreas Berger (LCAV-Doubrava) in Preßburg die 100 m in 10,73 sek, womit er 8. wurde und zu diesem Zeitpunkt österreichische Jahresbestleistung aufstellte. Über 200 m kam er auf 21,99 sek. Georg Werthner (Zehnkampf Union) wurde mit 72,12 m im Speerwurf Zehnter.

* *

Tyrolia Pfingstmeeting - Schwechat:

Männer: 100 m: 3. Mayr (ULC) 10,89 sek, Redl (ULC) 11,23 sek;
200 m: Mayr 5. 22,53 sek, Redl 22,69 sek; 110 m Hürden: 3. Kreiner (ATSV) 14,30 sek; 400 m Hürden: Kranzl (ULC) 55,27 sek;
Frauen: 100 m: 3. Kastner (ATSV) 12,56 sek; 200 m: 5. 25,89 sek;
400 m Hürden: 2. König (U. Ebensee) 61,38 sek, Knoll (ULC) 67,65 sek;

* *

ÖMV-Pfingstmeeting - Wien:

Männer: 100 m - 2. Mayr (ULC) 10,87 sek, 6. Redl (ULC) 11,20 sek;
400 m - 6. Kastner (ATSV) 50,84 sek; 110 m Hürden - 3. Kreiner (ATSV) 14,10 sek; Frauen: 100 m - 4. Kastner (ATSV) 12,42 sek; 400 m - 3. Mühlbach 57,91 sek, 4. Stöbich (beide ULC) 58,32 sek.

* *

Internationales Pfingstmeeting - Hainfeld:

Männer: 100 m - 3. Mayr (ULC) 11,04 sek; 110 m Hürden - 3. Kreiner (ATSV) 14,49 sek;
Frauen: 100 m - 5. Kastner (ATSV) 12,73 sek; Weit - Zemann (ATSV) 5,33 m; Speer: 2. Lehmann (ATSV) 37,98 m.

* *

Union Raiffeisen Mondsee wird seinen SILVESTERLAUF (über 10 km) heuer bereits am Sonntag, den 30. Dezember 1984 mit Start um 14.00 Uhr austragen.

* *

Olympiameeting am 30. Mai in Schwechat mit Weltklassebesetzung. 14 Kubaner sowie Athleten aus weiteren 11 Ländern waren am Start. Trotz ziemlich kalten Wetters gelangen den dabei antretenden Oberösterreichern gute Ergebnisse: Herbert Kreiner (ATSV-Linz Sparkasse) holte sich in 14,54 sek den Sieg im 110 m-Hürdenlauf, Andreas Berger (LCAV-Doubrava) wurde 8. im 100 m A-Finale in 10,84 sek (VL 10,77) und 6. im 200 m A-Finale in 21,65 sek! Sieger Jokl 21,10 sek). Die Kärntnerin Anni Müller lief über 3000 m in 9:10,92 min neuen österreichischen Rekord.

* *

In Hartberg (Stmk.) gab es am 12. Juli die Internationalen ASVÖ-Jugendspiele 1984. Mit dabei eine Auswahl aus oberösterreichischen ASVÖ-Vereinen.

Die besten Leistungen boten:

Oliver Sellner (SK Amateure Steyr) 100 m - 11,66 sek. Alwin Breitwimmer (ÖTB OÖ) Hoch - 1,95 m (3.); Manfred Auinger (SK VÖEST) Hoch - 1,90 m; Walter Lehki (SV GW Micheldorf) 1500 m - 4:10,49 min (3.); Christian Bauer (SK Amateure Steyr) Weit - 6,29 m; Elgin Drda (ÖTB OÖ) 800 m - 2:18,15 min (2.); Edith Meier 400 m - 62,45 sek; Anni Spitzbart (beide SV GW Micheldorf) Weit - 5,23 m, 100 m - 13,23 sek; Martina Petschl (SK VÖEST) 100 m Hürden - 15,56 sek, Hoch - 1,55 m.

* *

VORMERKEN * VORMERKEN * VORMERKEN * VORMERKEN * VORMERKEN * VORMERKEN

Für den 26. und 27. Jänner 1985 sowie für 23. und 24. März 1985 wurden in der Landessportschule LA-Kurse angemeldet und Quartiere vorbestellt.

Damit die Vereinstrainer diese Kurse in die Trainingsvorbereitung ihrer Athleten einbauen können, verlautbaren wir schon jetzt diese beiden Termine.

"OÖLV-Leichtathletik"

Für den Inhalt verantwortlich:
Kurt Brunbauer, 4020 Linz,
Eichendorffstraße 16

Pressereferent des Oberösterreichischen Leichtathletikverbandes.

Fotos: Lakitsch (1)
Brunbauer (15)

FÜR DEN KAMPFRICHTER

Da ich seit Februar 1984 als stv. Kampfrichterreferent im ÖÖLV-Vorstand tätig bin, möchte ich mich ab sofort in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen in den Verbandsmitteilungen zu aktuellen Punkten, die mein Ressort betreffen, zu Wort melden.

Dies deshalb, weil viele wichtige Dinge bei Wettkämpfen oft (auch von erfahrenen Kampfrichtern) nicht beachtet werden und leider immer wieder zu Mißverständnissen führen.

Ich würde anregen, daß diese Seite aus der Zeitung von den Klubobmännern und Sektionsleitern - die ja im Besitz der "ÖÖLV-Leichtathletik" sind - für die Vereinskampfrichter herauskopiert und an sie regelmäßig weitergeleitet und verteilt werden.

Für eventuelle Auskünfte stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung:

Wolfgang Schiffmann
stv. Kampfrichterreferent des ÖÖLV
Franz-Kurz-Straße 34
4020 Linz
Tel: 42 82 24 Priv.
27 64 61/545 7.00 - 9.00 Uhr Büro

- o Nach Regel 12 (2) ist die Einspruchsfrist 30 Minuten. Um in diesem Punkt Klarheit zu schaffen, ist es ratsam, den Zeitpunkt der Verlautbarung des Protokolls aufzuschreiben (dafür zuständig: Sprecher). So kann das Ende der Einspruchsfrist klar festgehalten werden. Auch der Zeitpunkt der Eingabe des Einspruchs ist festzuhalten.
Die jeweiligen Kampfrichter haben sich daher bis 30 Minuten nach Beendigung ihres Wettbewerbes zur Verfügung zu halten.
- o Laut Regel 15 (7) dürfen sich im Innenraum nur Kampfrichter und Athleten, die am Wettkampf beteiligt sind, aufhalten. Die Kampfrichter müssen darauf verstärktes Augenmerk legen. Genauso ist darauf zu achten, daß der Athlet oder die Athletin von keiner Person und in keiner Form Unterstützung bekommt. Nach Regel 15 (9) sind unter Unterstützung Tips oder Informationen an den Athleten gemeint. Erhält ein Athlet Unterstützung, so ist er nach Regel 15 (9) zu verwarnen und im Wiederholungsfall auszuschließen, wobei seine Leistung Gültigkeit behält.
- o Bei Weit- und Dreisprung ist es sehr wichtig, nach erfolgtem Sprung die Anlage zu sperren, während die Anlage für den nächsten Springer hergerichtet wird. Ansonsten könnte es zu Unfällen (Rechen!) kommen.
- o Um Unfälle bei Wurf- und Stoßbewerben zu vermeiden, werden die Kampfrichter ersucht, schon beim Einwerfen und Einstoßen auf Sicherheit zu achten. Ratsam ist es, die maximal zwei Probeversuche, die jedem Athleten gestattet werden sollen (Regel 10 Abs. 14), nach namentlichem Aufruf und nach der Reihenfolge des Protokolls unter Aufsicht der Kampfrichter durchzuführen. Während des Bewerbes haben die Kampfrichter darauf zu achten, daß sich keine Athleten im Wurfsektor aufhalten, da es ansonsten leicht zu Zwischenfällen kommen könnte!

INFORMATION * INFORMATION * INFORMATION * INFORMATION * INFORMATION

Trainerausbildung - 1. und 2. Semester (Trainergrundkurs)

der Bundesanstalt für Leibeseziehung - Linz:

1. Semester:

1. Teil 26. bis 28.10.1984
2. Teil 9. bis 11.11.1984
3. Teil 26. bis 30.11.1984

2. Semester:

4. Teil 1 Wochenende im Jänner und
5. Teil im März und
6. Teil 1 Woche im Mai

Voraussetzung für die Aufnahme in diese Ausbildung ist eine abgeschlossene Lehrwarteausbildung (Zeugnis) oder eine entsprechende Eignungsprüfung.

Anmeldungen sind bis 31.8.1984 an die BAfL-Linz, Auf der Gugl 30, zu richten.

Zwei neue Leichtathletik-Vereine

haben sich beim OÖLV angemeldet. Die Zehnkampf-Union, Vereinsanschrift: Dipl.Ing. Johann Dullinger, Hauptstraße 24, 4870 Vöcklabruck, und die Union Grieskirchen, Vereinsanschrift: Fachlehrer Wolfgang Höglhammer, Moos 8, 4710 Grieskirchen.

Der OÖLV wünscht den beiden neuen Klubs viel Erfolg!

Somit sind derzeit wieder 43 LA-Vereine beim OÖLV gemeldet (20 Union, 15 ASVÖ, 8 ASKÖ).

Beim Polizei SV-Linz hat Josef Kinast die Sektionsleitung übernommen, Vereinsanschrift (unverändert): Nietzschestraße 33, 4020 Linz, und dem ASKÖ-Pregarten steht jetzt Manfred Mühlbacher, Marianumstr. 16, 4240 Freistadt, als Sektionsleiter vor.

Umbau des Linzer Stadions hat begonnen

Das Linzer Stadion darf sich auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses vom 22. März 1984 entscheidend verjüngen. Für seine Modernisierung sind bis 1988 rund 53 Millionen Schilling an Gesamtinvestitionen mit Preisbasis Jänner 1984 genehmigt.

Eine erste Jahresrate von 15 Millionen Schilling ist bereits zur Verbauung und Neuadaptierung freigegeben, und die entsprechenden Arbeiten laufen ab Anfang Mai. Weitere Jahresraten von 12 Millionen (1985), 9 Millionen (1986) und 8,5 Millionen jeweils für 1987 und 1988 sind bereits aufgeschlüsselt.

Wer das moderne Mehrzweckgebäude der Stadt- und Sporthalle hinter sich zurückläßt und durch ein geschlossenes Zubausystem das Stadion betritt, dem fällt, trotz moderner Flutlichtmaste und gepflegten Rasen samt Nebenspielplätzen, eine im großen und ganzen stark veraltete, im Lauf der Jahrzehnte seit der Errichtung auch abgenützte Anlage auf.

Man erinnere sich nur: Als 1952, am 28. Juni, nach mehrjähriger Bauzeit das Linzer Stadion eröffnet wurde, war es eine von

Österreichs modernsten Sportanlagen. Für Großveranstaltungen bot sich eine nicht geschlossene Arena mit 18.000 Stehplätzen und 4000 Sitzplätzen. Die Anlage war für damals optimal geplant.

Die Stadt hat weiterhin in dieses Stadion regelmäßig investiert, so 1960 und 1965 durch Ergänzung und Verbesserung der Felder; 1967 durch die Errichtung einer Flutlichtanlage; 1970 durch die Überdachung der Sitzplatztribüne, 1975 durch einen Verbindungs-trakt zur neu errichteten Sporthalle und 1978 durch eine Um-rüstung der Flutlichtanlage für das Farbfernsehen.

Heute stellt sich, wie der zuständige Sportreferent Stadtrat Schauberger lakonisch bemerkt, die Sachlage so dar, daß leider in ganz Oberösterreich keine einzige vergleichbare Stadionanlage internationalen Wettkampfanordnungen gerecht wird.

Eine durchgreifende Sanierung ist deshalb ein Gebot der Stunde und wird im Rahmen eines 5-Jahres-Plans folgende Schwerpunkte zu berücksichtigen haben:

Zunächst wird die 400-Meter-Rundbahn um das Hauptspielfeld als Kreisbogenbahn mit acht Einzelbahnen umfunktioniert. Die Läufer werden einen international gebräuchlichen Vollkunststoffbelag unter ihren Schuhsohlen spüren. Hinzu kommt auch die elektronische Zeitnehmung. Einen weiteren Komplex stellt die Neusituierung der verschiedenen Leichtathletik-Stationen am Spielfeldrand dar. Dazu gehören die Installierung von Anschlüssen am Ziel der Rundbahn für Übertragung und Berichterstattung von Wettkämpfen. Es bedarf dazu eines Neubaus von zirka 1000 Kubikmetern zur Aufnahme von Räumen für Organisation, Zeitnehmung, Auswertung der Ergebnisse und Weiterleitung an die elektronische Anzeigeanlage.

Eine arge Beeinträchtigung der Schaulust bedeuten bisher die von der Tagespresse oft bewitzelten acht Säulen der Sitzplatztribüne. Sie werden künftig stark zurück versetzt, sind dadurch wesentlich kürzer und schlanker und würden die bisher "schlechten" Sitze auf etwa 15 Prozent einschränken.

Um die neue Laufanlage zu installieren, müßte allerdings eine Achsenverschiebung des Hauptspielfeldes sowohl in der Länge als auch in der Quere vorgenommen werden. Sie läuft im wesentlichen auf die Neuschaffung einer etwa sieben Meter breiten Rasenfläche im Bereich heutiger Leichtathletikanlagen hinaus.

Ende 1985 soll der Umbau der LA-Anlagen abgeschlossen sein.

Dann wird Linz, seine Sportler und sein Publikum, wieder internationale Leichtathletik-Klasse im Stadion bewundern können.

#####

Zwei Traditionsveranstaltungen werden ab nächstem Jahr abwechselnd ausgetragen: das "Susi-Lindner-Gedächtnismmeeting" des ULC-Linz Oberbank und das "Bleikristallmeeting" der Union Ebensee. Das heißt: 1985 - Bleikristallmeeting, 1986 - Susi-Lindner-Meeting, 1987 - Bleikristallmeeting

Nach fünf Stunden neuer ÖLV-Präsident

Der neue Präsident des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes heißt Peter Lychera. Der 45-jährige frühere ÖLV-Vize, der im Unterrichtsministerium die Angelegenheiten der Sportstätten bearbeitet, erhielt bei einer außerordentlichen Generalversammlung am 27. Mai in Wien 39 Stimmen. Erich Straganz, dessen Wahl im März aus formellen Gründen zwei Monate später annulliert wurde, bekam nur 6 Stimmen, weil fast alle ASKÖ-Leute den Saal verlassen hatten. Die hitzigen Debatten dauerten fünf Stunden. Abgelehnt wurde der Antrag die Präsidentenwahl von der Tagesordnung abzusetzen oder sie zu verschieben.

Wir wünschen dem neuen Präsidenten für die neue Aufgabe in unserer gemeinsamen Sache - der Leichtathletik - alles Gute!

Hätte man die Stimmen im NÖ-Verband für die erste Wahl im März schon damals so aufgeteilt wie es im OÖLV geschehen ist, wäre dem ÖLV viel Ärger, Zeit und Geld erspart worden.

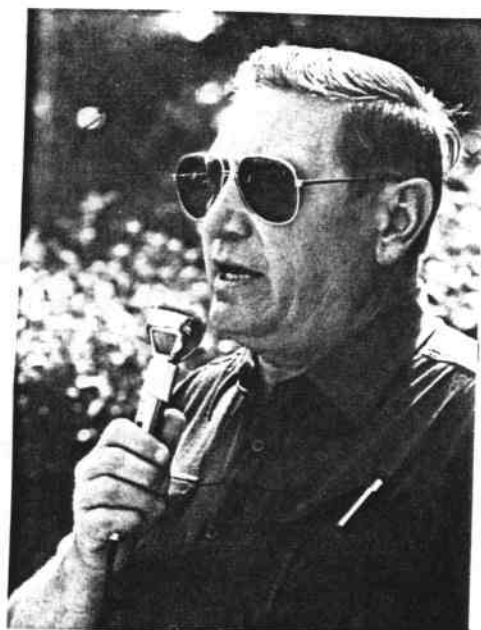


Sie vertreten
unser Bundesland
im ÖLV:

◀ ERIKA STRASSER
1. Vizepräsidentin

MAX LAKITSCH
Rechnungsprüfer ▶

ERWIN KAUFMANN
Ehrenpräsident



Bei dieser außerordentlichen Generalversammlung wurde nur der Präsident neu gewählt, der in der letzten "OÖLV-Leichtathletik" abgedruckte ÖLV-Vorstand bleibt unverändert.

Ergebnisbericht: 1 Kopie für den Pressereferenten!

Wenn Sie als Veranstalter Interesse an der Veröffentlichung der Ergebnisse Ihres Meetings in der "OÖLV-Leichtathletik" haben, dann senden Sie - neben den üblichen 3 Exemplaren an den OÖLV - eine Kopie an den Pressewart des Landesverbandes: Kurt Brunbauer, Eichendorffstraße 16, 4020 Linz. Ein Kurzbericht oder Fotos (schwarz-weiß) würden natürlich den Idealfall darstellen.

Die Zeitung kann nur so vollständig sein, wie die uns zugehenden Informationen.



SPORTMATTEN FÜR ALLE SPORTARTEN
Turnen, Leichtathletik, Judo, Ringen, Gymnastik

2000 STOCKERAU · SCHUBERTG. 22
Tel. 02266/21 26

JUBILÄUMSPREISE BEI BERGER

HOCH- UND STABHOCHSPRUNGANLAGEN ZU EINMALIG GÜNSTIGEN SUPERPREISEN

B E R G E R HOCHSPRUNGMATTE MODELL B/C

- komplett mit integrierter Spikesschutzmatte und Regenabdeckhaube
- o PVC-Trevira-Hochfestbezug - 100% reißfest
- o mit Tragegriffen
- o Unterteil geprägt
- o Oberteil als Haube gearbeitet mit seitlichem Schutzüberhang über dem Verschluss und eingearbeitetem POLY-Spikesschutzgewebe
- o Spezial-Seil-Karabinerhakenverschluss (beste Verbindung)
- o Regenabdeckhaube formgeschweißt mit Aufdruck:
'BESPRINGEN DER SCHUTZHAUBE MIT SPIKES VERBOTEN'

Z.B. GRÖSSE 400 x 300 x 50 cm SUPER-KOMPLETTPREIS S 21.000.- +MWST
=====

Auch alle anderen Größen jetzt zu Jubiläumspreisen ! -ab S 15.880.-

B E R G E R STABHOCHSPRUNGANLAGE MODELL B/C

- komplett mit integrierter Spikesschutzmatte und Regenabdeckhaube
- o PVC-Trevira-Hochfestbezug - 100% reißfest
- o Unterteil geprägt
- o Oberteil als Haube gearbeitet mit seitlichem Schutzüberhang über dem Verschluss und eingearbeitetem POLY-Spikesschutzgewebe
- o Spezial-Seil-Karabinerhakenverschluss
- o abgeschrägte e x t r a lange Sicherheits-Vormatten eingearbeitet
- o Regenabdeckhaube formgeschweißt mit Aufdruck:
'BESPRINGEN DER SCHUTZHAUBE MIT SPIKES VERBOTEN'

Z.B. GRÖSSE 500 x 600 x 80 cm SUPER-KOMPLETTPREIS S 64.415.- +MWST
=====

Auch alle anderen Größen jetzt zu Jubiläumspreisen ! -ab S 47.230.-

Hochsprung-Wettkampflatte aus Glasfiber 4,0 m nur S 490.- +MWST
Stabhochsprung-Wettkampflatte aus Glasfiber 4,5 m nur S 540.- +MWST

B E R G E R S P O R T M A T T E N Z U S U P E R P R E I S E N

E s g i b t k e i n e b e s s e r e n

Interessieren Sie Sparformen,

- die zinsertragssteuerfrei sind?
- die vom Staat mit S 15.000,-- (pro Familienmitglied) prämiert werden und bei denen Sie neben dieser staatlichen Prämie von 33 % noch zusätzlich 25 % Gewinnbeteiligung erhalten?
- durch die Sie Ihr Geld in wenigen Jahren verdoppeln können?

Dann sind wir für Sie der richtige Gesprächspartner.

Wüstenrot - Landesdirektion für Oö., Magazingasse 8
4020 Linz, Tel. 0732/27 22 27 oder
27 22 28

Sind Sie überdurchschnittlich kontaktfreudig?

Lieben Sie den sportlichen Wettkampf?

Wollen Sie viel Geld verdienen?

Suchen Sie vielleicht auch eine interessante Lebensstellung?

Wenn Sie diese vier Fragen mit ja beantworten können, dann sollen Sie uns sofort anrufen.

Wir suchen für den Bankaußendienst

M I T A R B E I T E R
=====

Wüstenrot - Landesdirektion für Oö., Magazingasse 8, 4020 Linz, Tel. 0732/27 22 27 oder 27 22 28 Kl. 11 (Frau Heigl)